

Veranstaltungen

Mittwoch, 22. Februar: Seniorenfasching um 15.11 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 24. Februar: Meditative Andacht um 18.30 Uhr n der evangelischen Frie-enskirche.

Freitag, 24. Februar: Da-mensitzung 2017 des TCC Pinguine um 20.11 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 24. Februar: Zweite Fastnachtssitzung der katho-lischen Kirchengemeinde um 20.11 Uhr im Pfarrsaal in der

Samstag, 25. Februar: Iglu-Party um 19 Uhr im Haus der Vereine.

Montag, 27. Februar: Kinderfasching um 15.11 Uhr im Foyer und im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 1. März: Bürger-sprechstunde bei Bürgermeisterin Christiane Augsburger um 16 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

PARACELSUS

MESSE

Clubs und Vereine

Freitag, 24. Februar: Café im Frauentreff von 10 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 17 Uhr.

Freitag, 24. Februar: Seniorencafés von 15 bis 17 Uhr in der Seniorenwohnanlage und in der alten Schule

Sport

Donnerstag, 23. Februar: Heimspiel des FC Schwalbach gegen SV Ruppertshain um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz "Hinter der Röth".

Samstag, 25. Februar: Heimspiel des FC Schwalbach II gegen VfB Unterliederbach II um 12.45 Uhr auf dem Sportplatz "Hinter der Röth".

Stadtbücherei

Mittwoch, 22, Februar: Bilderbuchnachmittag mit "Gui-Gui, das kleine Entodi" um 15.15 Uhr.

Mittwoch, 1. März: Bilderbuchnachmittag mit "Mog, der vergessliche Kater" um 15.15 Uhr.

Fastnachtsumzug rollte mit 39 Zugnummern durch die Straßen – Partys am Straßenrand Schwalbacher Straßenkarneval

chall gab Bernd Kreiner auch in diesem Jahr alles und ließ mit lautstark 'Süßigkeiten auf die Schwalbacher Narren regnen.

Richtig viel los war am Sonntagnachmittag auf den Straßen von Alt-Schwalbach. Fast drei Stunden waren die Narren unterwegs. Und vom Straßenrand jubelten ihnen Cowboys, Indianer, Elefanten, Hulk Hogans und Donald Trumps zu.

Eine Woche vor dem Fastnachtswochenende eröffne-ten die Schwalbacher Narren den Straßenkarneval im Main-Taunus-Kreis. 39 Zugnummern hatte der Fastnachtsumzug in diesem Jahr und die verschiedenen Gruppen ließen wieder reichlich Bonbons auf die Zu-schauer am Straßenrand reg-nen. Mit dabei waren natürlich die Pinguine, die gleich zehn Zugnummern stellten und auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger auf ihrem Pingu-Truck durch Schwalbach kut-schierten. Darüber hinaus liefen schierten. Daruber finaus inen zahlreiche Schwalbacher Ver-eine und Gruppierungen mit, so zum Beispiel der Rockclub, die Kerbeburschen, die katho-lische Gemeinde oder der BSC Schwalbach. Aus Sulzbach war der Country- und Westernclub dabei, die Taunus DJs warfen Bonbons und Popcorn, außer-

dem sorgten zahlreiche Wagen und Kapellen von benachbar-ten Karnevalsvereinen für ausassene Stimmung.

Von der Gartenstraße aus bahnte sich der Zug seinen Weg über die Sauererlen- und die Hauptstraße zum Feuerwehrhaus, wo an die 1.000 Zuschau-er warteten und Helmut Irmler in gewohnter Weise den Zug kommentierte. Von dort ging es Richtung Möbel Sachs, wo die zweite große Fastnachtsparty ebenfalls mit rund 1.000 Fei-erwütigen im Freien stattfand.

Über die Taunusstraße te der Zug wieder zurück in den alten Ort, an der Kirche nach rechts in die Schulstra-ße bis zur Sulzbacher Straße und dann über die Sauerer-lenstraße wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Dann zogen die Narren erneut Ringstraße Wiesenweg und Berliner Straße hoch, passierten ein zweites Mal das Feiervolk bei Möbel Sachs und liefen schließlich in Richtung Bürgerhaus, wo die "After-Umzugs-Party" Fortsetzung auf Seite 6 Polizei sucht weitere Zeugen

Bus streift Auto

Ein Bus der Linie 810 hat am Samstagvormittag am Ostring einen Unfall ver-ursacht, ist aber trotzdem weitergefahren ohne anzu-

halten.
Ein Zeuge beobachtete, wie der Bus im Vorbeifahren ein am Ostring geparktes Auto mit der rechten Seite streifte. Ohne An-zuhalten und den Schaden zu melden entfernte sich der Bus. Die weiteren Ermittlungen, ins-besondere ob der Busfahrer aufgrund der Fahrzeuggröße den Schaden überhaupt mitbekom-men hat, hat der regionale Ver-kehrsdienst der Polizei in Hattersheim übernommen. Falls weitere Zeugen, vor allem Fahr-gäste, den Vorfall mitbekommen haben, werden diese gebeten sich unter der Telefonnummer 06190/9360-0 zu melden. **pol**

Brandmelder schlagen Alarm

Heizungsrohr geplatzt

Der Löschzug der Feu-erwehr Schwalbach wurde am vergangenen Donners-tag gegen 2 Uhr morgens zu einem Unternehmen in die Sodener Straße alarmiert.

Hier hatte die Brandmeldeanlage ausgelöst, weil im Keller des Unternehmens ein Heizungsrohr geplatzt war. Der Wasserdampf hatte mehrere Melder ausgelöst. Die Feuerwehr konnte die geplatzte Leitung absperren und einen weiteren Wasseraustritt stoppen. Parallel dazu wurde die Hausverwaltung hinzugerufen, die die Beseitigung des ausgelau-fenen Wassers organisierte. **ffw**

NEUERÖFFNUNG

Unser Angebot vom 23. Februar - 1. März 2017:

1 Waffel mit Obst und Sauce 2,-€

Mo. - Fr. 8:00 bis 16:00 Uhr, Sa. und So. 9:00 bis 16:00 Uhr

Marktplatz 24 · 65824 Schwalbach Telefon 06196 / 8822929

W&J Reinigungsservice Ringstraße 23 · 65824 Schwalbach a.Ts Telefon 0 61 96 - 999 58 92

Privathaushalte, Büros, Treppenhäuser und Fenster

Haben Sie richtig vererbt?



Wie verschenke ich richtig und vererbe ich gerecht Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie vermeide ich Pflichtteil, Erbschaftssteuer und Erbstreit?

Vortrag: Richtig schenken und vererben

Der Vortrag ist kostenlos, ohne Anmeldung und dauert 1 Stunde

Di. 07. März - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1 Mi. 08. März - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstraße 58 Mi. 08. März - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei für Erbrecht in Saulheim Nieder-Saulheimer-Straße 25 Tel.: 06732-93 68 01

www.Anwalt-Batzner.de

WolframBatzner

Ruhiger

Funkalarmsystem

Müller

Alfred Müller GmbH & Co. KG straße 7 · 65824 Schw Telefon 0 61 96 - 14 83



Zuverlässiges Sicherheitspaket mit Sirenen, Sensoren und Überwachungskamera Alfred Alarmwarnung per SMS

· Funkübertragung mit Rück-

· Anbindung an die Haustechnik

somfy.



Nicht nur das Wetter ist Glücksache ...

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Top-Model-Artikel, Spielwaren Marktplatz 21, Telefon 06196/5 61 33 69 DONNER

Neue Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18.30 Uhr; Sa. 8.30 bis 14 Uhr

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage







Samstag Regen



WETTER

Sonntag bewölkt











Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach 🖟 🗯

M 18.00 Uhr Werktagsmesse Sa 25.02. M 18.00 Uhr Vorabendmesse 26.02. 9.45 Uhr P Sonntagsmesse

8.00 Uhr Schulgottesdienst zu Aschermittwoch 19.00 Uhr Bußgottesdienst zu Aschermittsoch

Termine

St. Pankratius 9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis 9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis dienstags mittwochs

9.30 Uhr: Eltern-Kindkrreis 17.30 Uhr: Jugend-Musikgruppe 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe 9.30 Uhr: Eltern-Kindkreis donnerstags

10.45 Uhr: Gemeindekaffee

im Pfarrsaal

23.02. 15.11 Uhr: Kinderfastnacht P ab 1. Schuljahr 14.30 Uhr: Seniorenrunde mit 28.02

Lilos Puppenbühne

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr



sonntags

Evangelische Limesgemeinde

14.00 Uhr 23.02. Seniorengymnastik (Gertrud Witt) 15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde 24.02. 12.30 Uhr Mittagstisch 26.02. Gottesdienst (Pfarrerin Christine Gengenbach) 11.00 Uhr Familienkirche (Familienreferentin Eva Witte und Team) Mo. 27.02. 10.00 Uhr Begegnungsoase für Eltern mit Kindern 0 bis 36 Monate (Familienreferentin Eva Witte)

Pfarrerin Christine Gengenbach, Kirchenmusiker Jürgen Piel, Familienreferentin Eva Witte Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefone 503839-0 Email: info@Limesgemeinde.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

Mi 22.02. 14.30 Uhr Seniorentanzen Fr 24.02. 18.30 Uhr Meditative Andacht 10.00 Uhr Gottesdienst (Eckhard Kuhn) 26.02. So

> Donnerstag 2.3. Vergabe der Verkaufs-Nr. Kindersachenbazar Infos:www.friedenskirche-schwalbach.de

Zu weiteren wöchentlichen Terminen (Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerin Birgit Reyher, Gemeindepädagoge: Christopher Bechthold (Tel. 950686), www.friedenskirche-schwalbach.de Gemeindbüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006), info@friedenskirche-schwalbach.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

26.02. 10:00 Uhr

Gottesdienst (Bernd Schneider) parallel Kinderbetreuung

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

26.02. 10:00 Uhr

Gottesdienst (Ann-Christin Dombrowski) Mit Abendmahl Parallel Kindergottesdienst

Hauskreise: HK I, montags, Tel.: 86404 / HK II, mittwochs, Tel.: 5612990 / HK III, dienstags Tel.: 7613577

Neuapostolische Kirche Schwalbach

Gottesdienst Mittwoch — 20.00 Gottesdienst Sonntag

- 09.30

Gäste sind herzlich willkommen! Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Einmal das Leben der Franziskanermönche "erschnuppern", das durften einige evangelische Reli-gionsschüler der Albert-Einstein-Schule Anfang Februar. Foto: Albert-Einstein-Schule

Sieben Religionsschüler der Albert-Einstein-Schule besuchten das Kloster Marienthal

Franziskaner für zwei Tage

Sieben Freiwillige des evangelischen Religionskurses der Stufe Q3 der Albert-Einstein-Schule (AES) sind Anfang Februar mit ihrem Religionsleh-rer Jochen Kilb für zwei Tage ins katholische Franziskanerkloster Marienthal im Rheingau gefahren.

Bei der Ankunft am Freitagmittag wurden acht Pilger di-rekt von der Hausmeisterin herumgeführt und in alles eingeweiht. Denn um die Beheizung, vor allem in der Küche und in dem Essensraum, mussten die Gäste selbst sorgen. Somit ging die Gruppe gleich los, um Feuerholz zu sammeln, was sich durchaus als ein kleines Aben-

teuer erwies.

Nachdem sie Feuer gemacht hatten, gesellte sich Pater Bernold, der Guardiant des Klo-sters zu ihnen. Er berichtete vom franziskanischen Armutside-al, dem Glauben an sich, aber auch von seinem Lebensweg als Franziskanermönch. Es war

ein sehr schönes, interessantes Gespräch, bei dem den Schwal-bacher Klosterbesuchern vor allem ein Satz in Erinnerung geblieben ist: "Obwohl sich das Glaubensbekenntnis der Prote-stanten und der Katholiken in einem Punkt unterscheidet, soll es uns nicht trennen, sondern eher verbinden."

Abends durften die acht Pro-Abends durften die acht Pro-testanten zum ersten Mal beim Rosenkranzgebet mitmachen. Die ersten paar Wiederholun-gen klappten noch nicht ganz, doch es wurde von Wiederho-lung zu Wiederholung besser. Das ständige Wiederholen der verschiedenen Gebete hatte bei-nabe etwas Meditatives Man nahe etwas Meditatives. Man konnte sich gut entspannen. "Nach dem Abendgebet kochten wir fast fünf Kilogramm

Nudeln und verbrachten noch einen entspannten Abend auf unseren Zimmern, mit musi-Mitschülers Michael. Wir gin-gen relativ früh schlafen, da wir bereits morgens um 6.30 gehörige geschnitzte Marien-red

Uhr zum nächsten Gottesdienst mussten", berichteten die AES-Schüler.

Samstags hieß es dann um 6 Uhr morgens aufstehen, um pünktlich zum Gebet um 6.30 Uhr in der Kirche des Klosters zu sein. Auch dieser Gottesdienst wurde von den Mönchen gehalten und fand in zwei Teilen statt: einer Andacht und der Eucharistiefeier. Die acht Klo-sterbesucher trafen sich wie-der mit Pater Bernold, der von der mit Pater Bernold, der von der Geschichte Marienthals und der Marien-Wallfahrtskirche er-zählte. Er berichtete, dass die Pilger nach Marienthal reisen, um dort bei Maria um Beistand und Unterstützung zu bitten.

Nach einem Spaziergang und dem Aufräumen des Gästehau-ses, das auch anderen Pilgern im Sommer zur Verfügung steht, stand schon die Abfahrt bevor. Besonders schön an Marient-hal ist den Schülern zufolge vor allem die Kirche und die dazu-

Noch sind einige Plätze frei bei der geplanten Fahrt der katholischen Gemeinde im Oktober

Ins klassische Griechenland

Für die vom 4. bis 13. Oktober geplante Gemeinde-fahrt des Pastoralen Raums Schwalbach-Eschborn nach Griechenland sind noch einige wenige Plätze frei.

Die Fahrt soll zu den beeindruckenden Stätten des klassischen Griechenlands, wie

Sehenswürdigkeiten auf dem Peloponnes, auf die Inseln Spe-tses und Hydra sowie nach Athen führen. Sie soll auch ein eigenes Bild über das heutige Griechenland mit seinen kulturellen und landschaftlichen Schönheiten, aber auch mit seinen Konflikten und Problemen vermitteln. Schwalbach entgegen. Dort sind auch nähere Informationen über die Reise zu erhalten.

der Region um Delphi und den | Anmeldungen nehmen die beiden Organisatoren der Reise, Dr. Reimund Mink (Telefon 06173/66861) und Dr. Wolfgang Küper (Telefon 86715), oder die katholischen Pfarrbüros in Nie-derhöchstadt, Eschborn und

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit. **Todesfall**

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.



Herzlichen Dank

allen, die mich zu meinem

80. Geburtstag

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken so reichlich bedacht haben.

Mein besonderer Dank gilt der Stadt Schwalbach, vertreten durch

Herrn Stadtverordnetenvorsteher Eyke Grüning und Frau Bürgermeisterin Christiane Augsburger, der Evangelischen Friedenskirchengemeinde, der Freiwilligen Feuerwehr Schwalbach, der TSG Sulzbach,

der Freiwilligen Feuerwehr Sulzbach, der Sängervereinigung Sulzbach, dem Förderkreis der Handballabteilung der TSG, dem Mandolinenverein Sulzbach und dem Akkordeonclub Sulzbach.

Helmut Geiß

Schwalbach am Taunus, im Februar 2017

Ökumenische Diakoniestation

Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach Hauptstraße 20, 65760 Eschborn Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

Ökumenische Diakoniestation 65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a Telefon 06196/5617478 täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr

Schwalbacher Spitzen

Verlustreiche Jahre



Jetzt jammern sie wieder, die Opelaner, von denen es auch in Schwalbach

einige gibt. Er-neut steht ein Verkauf des Autobauers mit dem Blitz im Raum und wieder fürchten die Mitarbeiter in Rüsselsheim und an den anderen Standorten um ihre Arbeits-plätze. Sie haben auch allen Grund zum Fürchten, denn eine Firma, die seit 17 Jah-ren Jahr für Jahr dreistellige Millionenverluste einfährt, hat eigentlich ihre Existenz-berechtigung längst verloren.

Erstaunlich ist nur, dass das niemand laut sagt und aas niemana laut sagt una stattdessen alle immer nur von "Rettung" und "Arbeitsplatz-garantien" sprechen, gans so als gelten in Rüsselsheim die Gesetze der Marktwirtschaft nicht. Mit etwas mehr Realitätssinn hätten im Laufe der 17 verlustreichen Jahre längst die Weichen für die Steigerung der Profitabilität sozialver-träglich gestellt werden kön-nen. Die ewige Retterei hat dagegen nur dazu geführt, dass jetzt wahrscheinlich tatsäch-lich einige ihren Arbeitsplatz auf die harte Tour verlieren. Das hätte nicht sein müssen. Mathias Schlosser

Kartellamt schließt Verfahren wegen Preismissbrauchs ab

RWE muss zahlen

• Mit Genugtuung registriert die Interessengemeinschaft Fernwärme die Einstellung des Kartellverfahrens durch das Bundeskartellamt und die damit verbundene verbindliche Ankündigung weiterer Zugeständnisse der RWE-Tochter "Innogy".

Das Bundeskartellamt hatte im März 2013 gegen sieben Unternehmen und Unterneh-mensgruppen Verfahren wegen Preismissbrauchs eingeleitet. Dazu zählte auch die RWE ED, beziehungsweise deren heutiges Nachfolgeunternehmen "In-nogy". Auch die Preise in der Schwalbacher Limesstadt waren Gegenstand des Verfahrens.

Das Bundeskartellamt hat nun seine Preismissbrauchsverfahren gegen Fernwärmeversorger abgeschlossen. In einer Presse-mitteilung der Behörde heißt es: "Die Versorger haben aufgrund der Bedenken des Bundeskar-tellamtes bezüglich missbräuchlicher Preisüberhöhungen in den Jahren 2010 bis 2012 Zu-sagen abgegeben. Die betroffenen Kunden profitieren durch nen kunden prontieren durch Rückerstattungen oder künfti-ge Preissenkungen in einem Vo-lumen von insgesamt rund 55 Millionen Euro. Durch die mehr oder weniger freiwillige Zahlung kann das Verfahren enden, ohne das die Versorger wie "Innogy" ausdrücklich wegen Preismiss-brauch verurteilt werden.

Auf "Innogy" entfällt ein Rück-erstattungsvolumen von 12,3 Millionen Euro, wobei den meisten Kunden ihre jeweiligen Be träge in den nächsten beiden Jah resabrechnungen gutgeschrieben werden, heißt es in der Presse-mitteilung des Bundeskartellamtes. Wie viel die Schwalbacher Kunden genau erhalten, steht al-lerdings zurzeit noch nicht fest. "Für die betroffenen Verbrau-

nachricht. Der Nachweis eines ute Nachricht. Der Nachweis eines im kartellrechtlichen Sinne missbräuchlich überhöhten missbräuchlich überhöhten Preises ist im Fernwärmebereich ausgesprochen schwierig. Gleichzeitig ist der Verbrau-cher hier allerdings in beson-derem Maße schutzbedürftig. Er hat in der Regel keine Wech-selmöglichkeiten zu einem anderen Fernwärmeversorger. Selbst die Umstellung auf eine andere Heizenergieform ist – wenn überhaupt – nur in länge-ren zeitlichen Abständen und nicht ohne größeren finanziel-len Aufwand möglich", erklärt Andreas Mundt, der Präsident des Bundeskartellamtes.

Für eine seriöse Bewertung der Zugeständnisse müssten der Interessengemeinschaft Fernwärme Schwalbach zufolge erst die ge-nauen Zahlen zum Schwalbacher Fernheizwerk vorliegen. "Es wird zu prüfen sein, auf welche Jahre sich die Rückzahlungen beziehen sollen, ob damit die erheblich überteuerten Fernwärmepreise aus früheren Abrechnungen abgegolten sind und welche Rückgegoiten sind und weiche Rück-erstattungsforderungen weiter bestehen", schreibt der Sprecher der Schwalbacher Interessenge-meinschaft, Arnold Bernhardt. "Innogy" werde ie "freiwilli-gen" Zugeständnisse wohl wie

andere Versorgungsunterneh-men in vergleichbaren Fällen demnächst in einer Pressekonferenz detailliert vorstellen und den Eindruck verbreiten wollen, dass die Fernwärmepreise

nicht zu beanstanden seien.
Die Interessengemeinschaft weist darauf hin, dass die Tarifsenkungen auch der vergangenen Jahre immer erst durch öffentlichen Druck zustande gekommen sind und dass es nun an der Zeit ist, konsequent die städtischen Einflussmöglichkeiten zu nutzen, um den Fernwär-mekunden beizustehen. Der von der Interessenge-meinschaft bestellte Fachan-

walt hatte festgestellt, dass die Stadt das Heizwerkgrundstück erwerben kann, um dauerhaft Einfluss auf die Verträge zur Fernwärmeversorgung zu neh-men. Der richtige Zeitpunkt sei jetzt, so die Interessengemein-schaft Fernwärme. Wie berich-tet herrscht darüber aber derzeit kein Einvernehmen mehr in der Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung. SPD und FDP wollen erst noch einmal die Risiken prüfen, bevor sie die seit Jahren bereitstehenden 1,5 Millionen Euro für den Kauf des Grundstücks in der Adolf-Damaschke-Straße einsetzen wollen.

Frisches aus der Rhön



Jeden Freitag auf Ihrem Geflügel Petersen Wochenmarkt

Ott Haustechnik

Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach



Heizungsanlagen Sanitäre Anlagen, Bäder Solar-Anlagen

Kleinanzeigen

Putzhilfe gesucht: nettes Ehepaar sucht zuverlässige Putzhilfe in Schwalbach für wöchentlich 2 Stunden, Bitte anrufen unter Tel. 0173 / 6612134

Frau sucht Arbeit als Putz- oder Haushaltshilfe. Tel. 0151 / 63552797

Stellplatz in Tiefgarage (Ecke Friedrich-Ebert-Str. / Avrilléstr.) ab dem 1.3.17 **zu vermieten**. Tel 0171 / 5607166

Garagenstellplatz zu vermieten. Bockenheimer Str. 27 in Schwal-bach. **Tel. 85607**

Nachmieter gesucht... Geoflegte und geräumige Doppelhaushälfte im Südwesten von Sulzhach mit Räumen und ca. 140qm Wohnfläche. Kaltmiete 1.500 EUR + 250 EUR Nebenkosten (inkl. Heizkosten). Tel. 0160 / 4436994

Schlafzimmerschrank zu verkaufen, 4m, weiß, hochglanz, mit Spiegel, Falttüren und Eckschrank begehbar, sehr guter Zustand, Preis Verhandlungssache, für Selbst-abholer, **Tel. 0170 / 8038222**

Fahrer erwischt Jugendlichen

Pakete gestohlen

Mindestens fünf Jugend-liche haben in der vergan-genen Woche Pakete aus den Lieferwagen von Pa-ketdiensten gestohlen und dann versucht, das Diebesgut auf der Straße zu ver-kaufen.

Bereits am Dienstag vergan-gener Woche wurden aus zwei Post-Lieferwagen in Pakete entwendet. Zunächst ließen meh-rere bisher unbekannte Täter mindestens vier Pakete aus einem Kleintransporter mitge-hen. Den Inhalt versuchten die Täter unmittelbar nach dem Öffnen an Passanten weiter zu verkaufen. Kurze Zeit später meldete ein Postbote, dass er eine Gruppe von mindestens fünf Jugendlichen dabei beob-achtet hatte, wie sie mehrere Pakete aus seinem Lieferwagen stahlen. Einen der Jugendli-chen konnte der Mann bis zum Eintreffen der Polizei festhal-ten. Der 19-Jährige wurde anschließend für weitere polizeiliche Maßnahmen zur Polizeista-tion nach Eschborn transportiert. Gegen den jungen Mann wird nun ermittelt, ob er tat-sächlich an den Diebstählen be-teiligt gewesen ist. Zeugen und Hinweisgeber, die Angaben zu den Diebstählen machen kön-nen, werden gebeten, sich mit der Eschborner Polizei unter der Rufnummer 9695 - 0 in Verbindung zu setzen.

Nachhilfe & Abiturvorbereitung

ematik, Informatik, Englisch, Französisch, Deutsch Politikwissenschaft, Geschichte Kunstgeschichte

k.baender@web.de Telefon 0175/7530943

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Haushaltsauflösungen 0151 - 57 600 763 Fa. Wolfgang Appel

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 25.02.u. Ffm.-Höchst, 8 – 14 Uhr Do., 02.03.17 Jahrhunderthalle, Parkplatz B, Plaffenwiese Sa., 25.02.17 Ffm.-Kalbach, 14 – 18.30 Uhr Frischezentrum, Am Martinszehnten

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42 I <u>www.weiss-maerkte.de</u>



Jazz-Fastnacht. Es war wieder so etwas wie ein Familientreffen. Am vergangenen Samsta kamen Jazzfreunde aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet zum mittlerweile 37. Mal zum "Zulu Ball" zusammen. Wie immer verwandelte sich dabei der große Saal des Bürgerhauses in den "Ball Room", in dem das "Swing Dance Orchestra" das Flair der 30er- und 40er-Jahre versprühte. Insgesamt traten sechs Bands und Interpreten auf drei Bühnen auf und die rund 600 Besucher kamen bis nach Mitternacht auf ihre Kosten. MS/Foto: Baumann

Anteil der "Onleihe" nimmt immer weiter zu – 2016 insgesamt mehr als 60.000 Ausleihen

Bücherei mit neuem Rekord

 Das vergangene Jahr war für die Stadtbüche-rei sehr erfolgreich. Erst-mals wurde die Grenze von 60.000 entliehenen Medien überschritten.

Die Zahl der Ausleihen stieg von 59.020 im Jahr 2015 auf 63.494. Besonders markant war die Steigerung bei den Down-loads: Der Anteil der virtuellen "Onleihe" an der Gesamtauslei-he beträgt mittlerweile mehr als 15 Prozent.

Darüber hinaus wurden 2016 insgesamt 27.647 Besucher in der Stadtbücherei am Marktplatz gezählt. Ihnen standen 25.415 Medien zur Verfügung. Auch die Anzahl der Neuan-

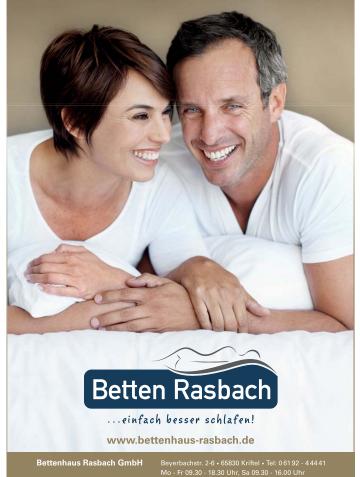
75 Veranstaltungen stan-den 2016 auf dem Programm, wobei die Leseshow mit Diet-rich Faber besonders viele Zu-schauer anzog. Auch das Detek-tiv-Seminar der Detektei Adler für Kinder war schnell ausgebucht und brachte begeisterte Junior-Detektive in Schwalbach hervor. Neue Wege ist die Stadtbü-

cherei im vergangenen Jahr mit ihrem Bibliotheksflyer: mit "Die Stadt-Bücherei in leich ter Sprache" gegangen. Orientiert hat sie sich hierbei am Ratgeber "Leichte Sprache" des Bundesministeriums für Arbeit Uhr.

meldungen steigerte sich im vund Soziales. Außerdem wurvergangenen Jahr erstmals auf den Tiptoi-Bücher und Tiptoi-über 300 – von 277 auf 317. aufgenommen. Ein Tiptoi-Stift "liest" in einem Buch Texte vor, macht Geräusche, erläutert Bilder. Gerade für Kinder mit einer Leseschwäche soll das hilfreich sein.

3

Anmeldung und Auslei-he sind in der Schwalbacher Stadtbücherei am Marktplatz 15 nach wie vor kostenlos. Die Stadtbücherei hat zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch von 15 bis 19 Uhr, Donnerstag von 10



Was in Schwalbach vor genau 10, 20, 30 und 40 Jahren los war - Diskussionen um Volkszählung

Als die AES gebaut wurde



Im Februar 1977 rückten die ersten Bagger "Ober der Röth" an um die heutige Albert-Einstein-Schule zu bauen. Repro:Archiv

tung gibt es nun schon seit 1973. Warum also nicht einmal einen kleinen Blick in die Vergangenheit wagen? Was passierte vor genau 10, 20, 30 und sogar 40 Jahren in Schwalbach?

Der Februar 1977 war bedeutend für die Stadt Schwalbach, denn Ende des Monats solldenn Ende des Monats Solte der Grundstein der neuen "Gymnasialen Oberstufe" gelegt werden. Insgesamt waren für den Schulbau "Ober der Röth" 8,25 Millionen D-Mark angesetzt, die vom Landkreis, vom Land Hessen und durch ein Darlehen bezahlt wurden. Dieses Projekt war so wichtig, weil es die Nachbarschulen entlasten und Schüler aus Schwal-bach, Eschborn, Sulzbach, Bad Soden und Neuenhain aufnehmen konnte. Etwa zwei Jahre später wurde die heutige Al-bert-Einstein-Schule an ihrem

neuen Standort eröffnet. Währenddessen wurde im ehemaligen Hallenbad eine Flaschingsparty mit Girlanden, kalter Verpflegung, Ballettauf-führungen und zwischenzeiti-gem Baden gefeiert. Knapp 200 Besucher hatte diese Werbeve-ranstaltung für das Taunusbad. Geplagt hat die Schwalbacher im Februar 1977 vor allem das Problem mit Wasserrohrbrüchen, Doch auch für dieses Problem gab es eine Lösung: Die

Die Schwalbacher Zei- | Stadt stellte 500.000 D-Mark

für Reparaturen kaputter Haus-anschlüsse zur Verfügung. Anfang 1987 diskutierte

Aus dem

Archiv

Magistrats, den viele nur "Leidfaden" nannten. Diese Broschü-re war voll mit Fehlern, von fal-

schen Namen und Telefonnum-mern über eine Anzeige von einem Laden, der zu diesem Zeitpunkt schon nicht mehr existierte, bis hin zu seitenverkehrten Stadtbildern.

Hauptthema war aber die Volkszählung. Auch viele Schwalbacher fürchteten damals, dass ihre persönlichen Daten nicht mehr richtig ge-schützt sein würden. Ergebnis eines Diskussionsabends der eines Diskussionsabends der Grünen war eine parteiüber-greifende "Initiative gegen die Volkszählung", mit der man hoffte ein deutliches Signal set-zen zu können. Die Renaturierung der Bäche und die Restau-rierung von sechs Schwalbacher Steinkruzifixen aus dem 18. Jahrhundert für 45.000 D-Mark

Jahrhundert für 45.000 D-Mark waren da nur Nebenthemen. Vor 20 Jahren dann gab es große Neu- und Umbaupla-nungen. Die Schwalbacher zer-brachen sich die Köpfe, wel-che Rettungsmöglichkeiten für das damalige Taunusbad noch

bleiben. Es sollte im Sommer 1997 geschlossen bleiben, da Außenbecken und Filteranla-Auseineckeit und ruterlandige reparaturbedürftig waren, aber kein Geld zur Verfügung stand. Die meisten Bürger und vor allem die Kinder wolten ihr Schwimmbad aber behalten.

Besser sah es zu dem Zeit-

punkt bei den Planungen für eine Altenpflege-Einrichtung aus: Die SPD setzte sich für den Sulzbacher Pfad als Standort ein, da dieser sowohl ko-stentechnisch als auch von der Lage her besser geeignet wäre, als die Vorschläge von CDU und Grünen. Vier Jahre später stand das EVIM-Seniorenzen-

trum am heutigen Europaring. 2007 wurde mehr über die kleineren Dinge diskutiert: Anlang 1767 diskuterte keinerte Dinge diskuterte Schwalbach über den "Leitfa- Bürger beschwerten sich im Feden für Bürger", ein Infobrief des

Sauberkeit am Limesbahnhof und man fragte sich, wer über-haupt für die In-Stand-Hal-

tung zuständig ist. Gleichzeitig kamen nach mehreren Stürmen in Folge Versicherungsfragen auf: Wer muss zum Beispiel die Autoschäden bezahlen? Sehr zur Freude der Schwal-

bacher wurde vor 10 Jahren der Bauvertrag für die S-Bahn-Station "Schwalbach Nord" am Kronberger Hang unterschrie-ben, und auch die Umbauar-beiten im Limes-Einkaufszenmachten Fortschritte. trum machten Fortschritte.
Dort sollten die Rampen behindertengerecht renoviert, rund
1.450 Quadratmeter Wege neu
gepflastert und die Fassaden
der Gebäude renoviert werden. Über ein Heimatmuseum im alten Schulhaus in der
Hauptstraße wurde aber noch
diskutiert genau wie über die diskutiert, genau wie über die Sanierung des Limes-Stadi-ons. Die Leichtathletik-Anlage wurde kurz darauf vollstän-dig saniert. Auf das Heimat-museum warten dessen Be-fürworter aber noch bis heute.

Julia Wintermantel



Ein lieber Mensch ist von uns gegangen

Barbara Hagner

geb. Adamczyk * 7.9.1939 † 4.2.2017

In Liebe, unvergessen Horst Hagner

sowie alle Angehörigen und Freunde

Schwalbach am Taunus

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch der Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern: tot ist nur, wer vergessen wird.

Nach einem langen erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner Mutter, unserer Oma und Uroma

Margarete Schweitzer * 14.7.1922 † 12.2.2017

In Liebe und Dankbarkeit

Helga Martin, geb. Schweitzer und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 27. Februar 2017, um 14.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

In den Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Freundschaft und Anerkennung unserem Vater



Herbert Heller

entgegengebracht wurde.

Danke

für die Begleitung auf seinem letzten Weg, für eine stumme Umarmung, für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für Blumen, Kränze und Zuwendungen, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen

Monika, Karin, Harald, Heinz

Schwalbach am Taunus, im Februar 2017



Käthe Biedenbach † 19.1.2017

Danke

- ... für die tröstenden Worte. gesprochen oder geschrieben.
- für einen Händedruck oder eine
- Umarmung, wenn die Worte fehlten,
- für alle Zeichen der Freundschaft und Liebe, für Blumen,
- für ein stilles Gebet.
- für die Begleitung auf ihrem letzten Weg,
- für die einfühlsame Ansprache von Frau von Melle.

Beate Volpert und Ute Scherer im Namen aller Angehörigen

Schwalbach am Taunus, im Februar 2017

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof), 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



"Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.

24h Bereitschaft

Reichmann **BESTATTUNGSDIENSTE**

Fachbetrieb für Bestattungsdienste: Erd-, Feuer- und Seebestattungen Natur- und Alternativbestattungen Erledigungen aller Formalitäten Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a.Ts. info@reichmann24.de www.reichmann24.de

Tel.: 0 61 96/14 46





GRABMALE

Steinmetzund Bildhauerarbeiten

> **Dirk Pyka** Bad Sode

NEUENHAIN



KRONTHALER STRASSE 53 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern: TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91



% Finanzierung

Mindestrate von € 10.- ab einer Finanzierungssumme von € 100.-.

Vermittlung erfolgt ausschließlich für unseren Finanzierungspartner: Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach

MEDIA MARKT TV-HiFi-Elektro GmbH Main-Taunus-Zentrum Main-Taunus-Zentrum • 65843 Sulzbach • Tel. 069/34008-0

Öffnungszeiten: Mo-Mi: 9.30-20 Uhr, Do-Sa: 9.30-22 Uhr kostenlose Parkplätze

Alles Abholpreise. Keine Mitnahmegarantie.





Gut gefüllt war der Gruppenraum 7+8 im Bürgerhaus gestern Mittag beim ersten Schwalbacher Businesstreff, zu dem Vertreter von großen und kleinen Unternehmen kamen. Foto: Schlosser

50 Teilnehmer kamen gestern zum ersten Schwalbacher Businesstrefftreff ins Bürgerhaus

Eine erfolgreiche Premiere

Zum ersten Mal fand gestern der Schwalbacher Businesstreff statt. Und die Premiere war ein Erfolg. Rund 50 Vertreter von großen und kleinen Firmen kamen zur Mittagszeit ins Bürgerhaus.

Zunächst begrüßte Bürger-meisterin Christiane Augsbur-ger (SPD) die Gäste im Grup-penraum 7+8. Sie erklärte, wie sehr der Stadt an den Unterneh men gelegen sei und dass die Stadt den Kontakt zu den Firmen intensivieren möchte. "Wir möchten, dass Sie sich hier bei uns wohlfühlen", sagte sie.

Anschließend stellte die neue Mitarbeiterin für Wirt-schaftsförderung im Rathaus, Katja Harder de Farfan, den Unternehmern die Ergebnisse einer Umfrage vor, die sie unter Schwalbacher Firmen ge-macht hat. Mit einer Rücklaufquote von 20 Prozent erreichte Schwalbach im IHK-Vergleich einen der besten Werte. Ein ausführlicher Bericht über die Un-

tersuchung folgt.
Katja Harder de Farfan betonte noch einmal die hohe Kauf-kraft Schwalbachs, verwies aber darauf, dass diese nicht in der Stadt gehalten werden könne. Deshalb solle das Waren-

und Dienstleistungsangebot Schwalbachs künftig auch stär-ker in den Gewerbegebieten be-kannt gemacht werden. "Dort arbeiten so viele Menschen, das ist schon fast eine Kleinstadt in der Kleinstadt." Im Anschluss nutzen zahl-

reiche Firmen die Gelegenheit, sich in kurzen Porträts vorzustellen und so auch innerhalb Schwalbachs neue Kontakte zu knüpfen. Bei einem kleinen Imbiss wurden die Gespräche dann noch etwas vertieft und so mancher Unternehmer lernte Kollegen kennen, von denen er bisher noch gar nicht gewusst hatte.

DiaExpert

DiaExpert GmbH Personalabteilung Höchster Str. 82

65835 Liederbach/Ts. Telefon: 06196/7005-057

bewerbung@diaexpert.com www.diaexpert.de

Fortsetzung von Seite 1:

Schwalbacher Straßenkarneval

Da das Wetter bis auf einen kurzen Schauer trocken blieb, feierten viele aber auch nach dem Umzug draußen weiter. Vor allem die Benefizparty zu Gunsten der Deutschen Kno-chenmarkspenderdatei, die erneut Möbel Sachs organisiert hatte, zog viele Besucher an, die die Gelegenheit nutzen, auch einmal mitten auf der für Autos gesperrten Berliner Straße zu tanzen. Der Erlös der Party stand bei Redakti-onsschluss noch nicht fest. Or-ganisator Patrick Sachs rechnet jedoch mit einem guten Ergebnis und dankt allen, die gute Sache unterstützt haben. "Das war wieder eine Super-sache." Sein besonderer Dank gilt aber auch den vielen Hel-fern, der Polizei und der Feu-erwehr und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, die wir ihem Einezredie Date mit ihrem Einsatz die Party und den gesamten Umzug erst möglich gemacht haben. MS



Rockclub versorgte die Zuschau wieder mit Musik und Getränken. Fotos: Baumann (2), Schlosser (1)





te sich über den Erfolg seiner Benefiz-Party.

Die meisten Zuschauer standen wieder rund um das Feuerwehr-haus und jubelten den Wagen und Musikgruppen zu.

Wir suchen ab sofort für unser Betriebsrestaurant in Sulzbach/Ts.:

1x Küchenhilfe (m/w)

mit Kenntnissen in der Speisenzubereitung und in der Spülküche Arbeitszeiten Montag - Freitag ca. 12:30 - 14:30 Uhr (Minijob)

Telefon 069 / 6 78 30 57 - 45 (Montag – Freitag); hamacher@fps-catering.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die



Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name:
Vorname:
Alter:
Straße:
Telefon:
Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.
Datum, Unterschrift
Rei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn ha

das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name:

Datum, Unterschrift

STELLENANGEBOTE



Wir suchen ab sofort eine Praxissekretärin/Sprechstundenhilfe/ Arzthelferin in Teil- oder Vollzeit.

Prof. Dr. med. habil. Leif Erik Walther Dr. med. Annika Walther Tel: +49 (069) 309905 www.hno-im-mtz.de

Reinigungskraft

für Treppenhäuser in Eschborn auf Minijob-Basis gesucht.

Miet-Haus Immobilien

Hausverwaltung Eschborn Tel. 06173 / 6 31 09

EICHWALD-RESTAURANT

Wir suchen ab sofort eine Kraft für Service und eine Küchenhilfe.

Telefon 0 61 96 / 64 33 53 Di.-Sa. ab 17.00 Uhr

mit Gewinn

Am Donnerstag, 9. März, findet um 19.30 Uhr in der Messer-Lounge im histo-rischen Bahnhof Bad Soden ein Vortragsabend zu fairen

Vortrag in der Messer-Lounge

Faire Anlagen

ein Vortragsabend zu fairen Geldanlagen statt. "Geldanlagen mit Sinn" ist das Thema des ersten Vortrags von Jörg Braun von der GLS Gemeinschaftsbank eG. Da-Gemeinschaftsbank e.G. Da-nach stellt Silvia Winkler, Ge-schäftsführerin des Förderver-eins Oikocredit Hessen-Pfalz, die Frage, wie sich "Mit Geld-anlagen die Welt fair-ändern?" lässt. Im Anschluss an die Vor-träge ist eine Diskussionsrunde träge ist eine Diskussionsrunde vorgesehen, in der Fragen und Anregungen erwünscht sind.

Die Bank und der Förderverein sind dafür bekannt, dass sie den fairen Handel mit Geld ernst nehmen, so dass mit interessanten Beiträgen zu rech-nen ist, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Schwalbach. Seit März 2016 darf sich Schwalbach mit dem Titel einer Fairtrade-Stadt schmücken. Auch die Nachbarstadt Bad Soden zählt zu den Städten, die fairen Handel fördern. Der Eintritt ist frei.

Evangelische Familienbildung

Mitarbeiter Kundenservice (m/w) auf 450 Euro-Basis; bevorzugt in den Nachmittagsstunden 16.00-18.30 Uhr

Die DiaExpert GmbH mit Sitz in Liederbach am Taunus steht mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Insulinpumpentherapie und im spezialisierten Versandhandel für innovative Serviceideen, Fach-kompetenz im Diabetesbereich und für eine ausgeprägte partnerschaftliche Philosophie gegenüber ihren Kunden.

Ihre Aufgabe

- Umsetzen festgelegter Vertriebs- und Marketingmaßnahmen im Kundenservice
- Stammdatenpflege
- Erfassen von Werbemittelbestellungen in der Response (Kunden / Interessenten)
- Outbound-Aktivtäten in den Abendstunden (Nachhaltigkeitsanrufe. Nachfragen zu Rezepten, Kunden anrufen, die tagsüber nicht erreicht werden konnten etc.)
- Kontaktpflege zu Bestandskunden

Gemeinsam stark -

mit Verantwortung für Diabetes

Zur Unterstützung am Standort Liederhach suchen wir einer

Ihr Profil:

- Arzthelfer)
- Kundenservice
- Gute PC-Kenntnisse

Im telefonischen Kontakt mit Kunden sind Sie stets freundlich, korrekt, zuverlässig und verbindlich. Hohe Kundenorientierung, Kommunikationsfreude und Engagement sowie Spaß an einer vertriebsorientierten Aufgabe zeichnen Sie aus.

Interessiert?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail, an die nebenstehende Adresse.

Testament machen

• Eine Beratung zum Thema "Wie gestalte ich mein Testament?" findet am Freitag, 24. Februar; in der Zeit von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der evange-liche Festilienbildens in lischen Familienbildung in der Händelstraße 52 in Bad Soden statt.

Soden statt.

Die evangelische Familienbildung bietet Einzelberatung und Unterstützung bei Fragen zu Unterhalt, Sorgerecht, Umgangsrecht und Scheidung sowie zu Problematiken bei Erbstreitigkeiten an. Die maximal halbstündige Beratung wird geleitet von Corinna Cronenberg. Eachanwältin für Fachanvaltin für Fachan nenberg, Fachanwältin für Fa-milienrecht, und ist kostenfrei. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 560180 entgegen genommen.

■ Abgeschlossene medizinische oder vergleichbare Ausbildung (z. B.

■ Erfahrung im Gesundheitswesen sowie Erfahrung im Bereich

Leserbriefe

Zu verschiedenen Artikeln erreichten die Redaktion nachfolgende Leserbriefe. Leserbriefe geben ausschließlich die Mei-nung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

Zu den Schwalbacher Spitzen "Klare Verhältnisse schaf-fen" in der Ausgabe vom 15. Februar:

"Mangel an Ehrlichkeit"

Dem Kommentar kann ich nur zustimmen. Wer die Debat-ten in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen zu den beiden Anträgen von CDU und Grünen seit Dezember verfolgt hat, dem muss sich der Schluss aufdrängen dass das sogenannte postfakti sche Zeitalter auch vor unserem Schwalbach nicht Halt macht. Seit zehn Jahren gab es einen

breiten Konsens zwischen der seinerzeitigen schwarz-grünen Koalition, der SPD als größter Oppositionspartei und später auch Bürgermeisterin Christiane Augsburger, dass die Stadt das Heizkraftwerkgrundstück erwerben soll. Seit Jahren stehen hierzu Mittel im Haushalt bereit. Gerade aus den Reihen der SPD wurden immer wieder öffentli-che Versprechungen getätigt und

der Eindruck genährt, dass man kurz vor einer Lösung stehe. Ein SPD-Bürgerbrief zur Kommunalwahl 2011 zeigt Bürgermeisterin Christiane Augs burger und die Schwalbacher SPD-Vorsitzende Nancy Faeser auf einem Bild im Gespräch mit Staatsminister Dieter Posch, dem damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden der Nassauischen Heimstätte. In einem SPD-Flug-blatt vom Januar 2014 wird die Bürgermeisterin mit den Worten zitiert: "Wir stehen kurz vor Abschluss der Verträge." Auf den Vorwurf bloße Ankündigungspolitik zu betreiben hieß es im Höchster Kreisblatt vom 6. Februar 2014: "Sie (Christiane Augsburger) legt sich fest: Im ersten Halbjahr 2014 haben wir ein Ergebnis.

Darüber, dass dies iedes Mal leere Wahl-Versprechen waren, mag man sich bereits seinen Teil denken. Dass aber jetzt, wo die Nassauische Heimstät-te endlich nach all den Jahren tatsächlich bereit ist, der Stadt das Grundstück zu verkaufen, sich bei der SPD niemand mehr auch nur daran erinnern will. ist ein erschreckender Mangel an politischer Ehrlichkeit. Und auch wer so tut als gäbe es nun plötzlich neue Risiken zu prü-fen und abzuwägen, der hat tatsächliche oder vermeintliche

Erinnerungslücken.
Als die Diskussion um rinnerumo-Als die Diskussion um vaige Entschädigungsforde-DWE (ietzt Innowaige rungen der RWE (jetzt Innogy) im Jahr 2012 aufkam, hat Schwarz-Grün den bereits bestehenden Grundsatzbeschluss zum Erwerb des Heizwerk-grundstücks aus 2010 eigens erneuert und um den Satz ergänzt: "Verpflichtungen aus dem bisherigen Vertragsver-hältnis zwischen Nassauischer Heimstätte und RWE ED sollen dabei übernommen werden.

Auch die SPD hat dem seinerzeitigen Beschluss im Stadt-parlament am 30. August 2012 zugestimmt. Solange die neue SPD/FDP-Koalition nicht den Mut aufbringt, diesen Beschluss aufzuheben, müssen Bürger-meisterin und Magistrat ihn umsetzen und sofort und ohne Vorbedingungen in konkrete Verkaufsverhandlungen einsteigen. Aber was interessiert mich mein Geschwätz von gestern?

Schwalbach

Zum Artikel "Plötzlich ist Parken verboten" in der Ausgabe

"Da kann man nur den Koþf schütteln"

Selbstverständlich ist klar das den Bedürfnissen von Rollstuhlfahren und Rollatornut zern Rechnung zu tragen ist. Wobei anzumerken ist, daß hier im Viertel um die Spechtstraße Rollatornutzer den Bürgersteig und die Absenkung überhaupt nicht nutzen. Nein, da wird mit dem Rollator mitten auf der Fahrbahn entlanggefahren und

Aber dann muss man sich fragen warum trotzdem sinnlos Parkflächen verhindert werden Mein Beispiel ist in der Specht straße vor Haus 13 und 15. Wer hat denn hier die Planung für den abgesenkten Bordstein vorgenommen? Warum hat man diese Absenkung nicht unmit-telbar vor dem Stellplatz vorgenommen. Da hätte es nieman den gestört und es wären nicht gleich zwei bisher vorhandene Parkflächen verhindert worden. Man könnte so etwas bezüglich der Bau- und Straßenplanung nach auch für einen Schildbür-

gerstreich halten. Abgesehen davon, vom Ordnungsamt halt ich nicht sehr viel. Angeblich würden hier regelmäßig Kontrollen bezüglich der Parksituation vor Ort vorgenommen werden. Davon ist hier jedoch nichts zu sehen.

Aufgrund der reduzierten Parkmöglichkeiten wird hier ständig auch auf oder an den Stra-ßenecken geparkt. Die fünf Meter Abstandsregel wird da in aller Regel nicht eingehal-ten. Ist ja auch klar, denn mit Dienstbeginn der Ordnungs-polizisten hat sich das Problem a von selbst beseitigt, weil die Fahrzeugnutzer schon wieder weggefahren sind und abends ist das nach Dienstschluss der Ordnungspolizisten ja wohl ge-

nauso. Ein anderes Beispiel bezüglich der Parkplatzsituation b legt den Bürokratismus. In der Spechtstraße an der Hausnummer 16 wurde eine neue Wohnungen im Dachgeschoss ge-baut. Laut Bauvorschrift sind je Wohnung 1,5 Stellplätze, in diesem Fall also drei Stellplät-ze erforderlich. Diese wurden auch eingerichtet. Nur konn-ten vor der Baumaßnahme dort zwei Fahrzeuge parken. An die-ser Zufahrt darf nun niemand mehr parken. Somit wurde letztlich eigentlich nur ein einziger Parkplatz geschaffen, denn die zwei bisher nutzbaren am Straßenrand sind ja entfal-len. Da kann man nur den Kopf schütteln.



Musikschule Taunus

Erfolgreicher **Nachwuchs**

 Beim diesjährigen Wett-bewerb "Jugend Musiziert" waren 27 Schüler der Mu-sikschule Taunus erfolg-reich, darunter auch Schü-ler aus Schwalbach. Neun von ihnen dürfen am hes-sischen Landeswettbewerb vom 23. bis 26. März in Schlitz teilnehmen

Der Wettbewerb "Jugend Musiziert" zeigt immer wieder, wie wertvoll das eigene Musizieren für die Heranbildung junger Persönlichkeiten ist. Dazu leisten Eltern und Lehrkräfte mit ihrem Engagement einen Bei-trag. Der meiste Respekt ge-bührt aber den Kindern und Ju-gendlichen für deren intensives Üben und Proben.

Gelohnt hat sich dies für die teilnehmenden Schüler der Musikschule Taunus allemal, denn sie haben sich in der Vorbereitung auf die Wertungsspiele musikalisch und persönlich weiter-entwickelt. Dabei sind die ersten und zweiten Preise nur sichtbare Zeichen. Für die begehrte Wei-terleitung zum hessischen Lan-deswettbewerb konnten sich neun Teilnehmer der Musik-

schule Taunus qualifizieren.
Sie werden weiter an ihrem
Programm feilen und sich vom 23. bis 26. März in Schlitz mit den Besten aus ganz Hessen messen: In der Solowertung Kla-vier sind dies Hojeong Chang, Thibault François, Johanna Mei-sel, Pauline Meisel, Jan Michael Seelig und Luam Silz. In der En-semblewertung werden Mareike Berg mit ihrem Horn sowie Finn Bratz und Felix Dreyer mit ihren Trompeten am Landeswettbe-werb teilnehmen. Erste Preise erhielten außerdem die Pianisten Yvonne He, Benoît François, Guillaume François, Jan Korte, Laura Kreick, Elisabeth Statescu und Theo Wachs, der Harfenist Frederik Stobbe sowie der Hor-

nist Simon Kupferschmidt.

Mit einem zweiten Preis
belohnt wurden die Pianisten Ella Gut, Margarita Tychina, Karl Wolfrum und zwei Querflöten-trios mit Anna Becker, Maya Harnisch, Rafaela Patsakas, sowie Pauline Steiner, Mila Schimansky und Merle Schimansky. red

Bei der Bürgermeisterin

Sprechstunde

 Die n\u00e4chste B\u00fcrger-sprechstunde bei B\u00fcrger-meisterin Christiane Augs-burger findet am Mittwoch, Die 1. März, statt. Schwalbacher,

die ein liegen haben, sind eingeladen, diese Sprechstunde zu besuchen. Sie findet von 16 bis 18 Uhr in Raum 100 im Rathaus statt. red

POLSTEREI & DEKORATION

Polsterei Petković Bahnstraße 10 65824 Schwalbach Tel. 06196 - 7769902

www.polsterei-dekoratio

Fay Reparaturservice

Reparaturen/Instandsetzungen von Türen, Toren, Fenstern, Garagentoren Montage von Türschließern, Schlössern, Einbruchsicherungen.

Tel. 069/97760820 info@schlosserei-fav.de



Alle Maler- und Tapezierarbeiten - Innenräume und Fassaden solide, preiswerte, schnelle Ausführung

www.schwalbacher-zeitung.de



intstraße 119 = 65843 Sulzhach Telefon 0 61 96 / 2 29 61

SZblus



Inspektion - Service
 Elektrik-, Klimaservice

 Bremsen, Auspuff
 Unfallinstandsetzung AU-Abnahme und HU

Jetzt kostenlos registieren unter





Liebevolles Programm. Proppenvoll war es am vergangenen Freitag im Saal der katholischen Gemeinde in der Taunusstraße bei der ersten Sitzung der diesjährigen Pfarrfastnacht. Das umjubelte, rund vierstündige Programm bestritten größtenteils Mitglieder der Pfarrgemeinde, wie zum Beispiel Nachwuchs-Büttenredner Lukas Edel. Am Freitag findet die zweite Sitzung mit dem beinahe identischen Programm statt. Bis auf wenige Restkarten ist sie jedoch ausverkauft.

MS/Foto: Hudel

Das nächstes Stadtgespräch "Einkaufen in Schwalbach" findet am Mittwoch, 29. März statt

Einzelhandel stärken

Zweimal im Jahr laden Stadtverwaltung und der Gewerbeverein Schwalbach gemeinsam zum Treffen des Stadtgesprächs "Einkaufen in Schwalbach am Taunus" ein. Die Einladung richtet sich an alle Einzelhändler, Gewerbetreibenden und Freiberufler in der Stadt-mitte und im alten Ortskern. Die nächste Zusam-menkunft findet am Mitt-woch, 29. März, statt.

Ziel ist, im Interesse der Allgemeinheit die Bedürfnisse von inhabergeführtem Ein-zelhandel, von Handwerksbe-trieben und freien Berufe wie Arztpraxen oder Kanzleien zu berücksichtigen. Die Attraktivität des Einzelhandels soll erhalten bleiben oder gesteigert werden. Ein wichtiger Aspekt des Programms ist auch die Pflege des Erscheinungsbildes des Marktplatzes und des alter Ortskerns

Die Treffen werden vom Vor-sitzenden des Gewerbevereins, Mathias Schlosser, moderiert. Bürgermeisterin Christiane Bürgermeisterin Christiane Augsburger (SPD) berichtet dabei jedes Mal zu aktuellen berichtet Themen der Stadtpolitik, die den Einzelhandel betreffen, zum Beispiel die vorgesehene Umgestaltung des unteren Marktplatzes. Ebenfalls auf der Tagesordnung stehen gemein-same Aktionen des Einzelhan-, wie das diesjährige Markt platzfest am 3. September, der

Schwalbacher Taler oder aktuelle Aktionen.

Beim letzten Treffen im Okto-

ber vergangenen Jahres wurde - auf Initiative der Abfallbe-ratung - die Herstellung um-weltfreundlicher Stofftaschen beschlossen (siehe Bericht auf Seite 10). Stadtverwaltung, Ge-werbeverein und Einzelhändler haben sich zusammengetan "Gemeinsam für die Umwelt" und natürlich auch für den Einkaufsstandort zu wirken. Fol-gende Einzelhändler, Gewerbetreibenden und Freiberufler machen bei der Taschen-Aktion mit: Kuchen Art, Limes-Apothe-ke, Reisecafé Selected Travel, Schmuck & Edelsteine Karaiskos, Steiers Feinschmeckertank-stelle, Steuerberatung Reimann und die Schwalbacher Zeitung.

Der finanzielle Beitrag des Gewerbevereins beläuft sich auf 500 Euro, aus der Abfallwirt-schaft kommen 1.500 Euro und die Öffentlichkeitsarbeit über-nimmt gut 1.000 Euro. Durch den Verkauf der Taschen wird der größte Teil der Kosten wie

der eingenommen. Das nächste Treffen des Stadt-Das nachste Ferfen des Stadt-gesprächs ist für Mittwoch, 29. März, um 19.30 Uhr vorgese-hen. Weitere Auskünfte dazu gibt es unter der Telefonnum-mer 804-130. Ansprechpartner der Aktionsgruppe Limes ist Apotheker Erik Modrack von der Limes-Apotheke. Für den alten Ortskern setzt sich Dirk Kattendick vom Reisecafé "SelectedTravel" ein. red

BUND Schwalbach/Eschborn bietet wieder Baumschnittkurs an

Obstbäume richtig schneiden

Schwalbach/Eschborn bie-tet am Samstag, 4. März, auf ihrer Streuobstwiese am Sauerbornsbach einen Schnitt-

Referent ist der Diplom-Biologe Jürgen Blum. Er führt in Pflege und Schnitt von Obstbäumen ein. Es finden praktische Übungen statt. Es werden Erziehungsschnitte an Jungbäumen und Erhaltungsschnit-te an älteren Bäumen durchge-führt. Teilnehmer sollten wet-

BUND-Ortsgruppe | terfeste Arbeitskleidung, eine Garten- oder Rosenschere und eventuell eine Säge mitbrin-gen. Der Kurs ist kostenlos. Die gen. Der Kurs ist köstenios. Die BUND-Ortsgruppe bittet um eine freiwillige Spende. An-meldungen werden per E-Mail an bund.schwalbach@bund. net oder unter der Telefonnum-

mer 940437 entgegen genom-men. Die Wiese befindet sich am Sauerbornsbach unterhalb des Kronberger Hangs auf der Seite der Limesstadt. Geparkt werden kann am Ostring oder am Kronberger Hang.





Außergewöhnliche Kaffee-Spezialitäten im Schwalbacher Fairtrade-Regal



SCHLIESSMANN

Marktplatz 8, 65824 Schwalbach, Tel. 06196/84661

Treffpunkt

LIMES-ZENTRUM

Ausgabe | 2017 22. Februar 2017



Kommen Sie zum Schwalbacher Wochenmarkt!

Jeden Freitag von 8 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Marktplatz und jeden Dienstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr auf dem Parkplatz Pfingstbrunnenstraße.





Sie sollten wissen, wer Ihre Brötchen bäckt!

Wir backen selbst, mit Leidenschaft und Tradition seit über 125 Jahren

www.backhaus-heislitz.de



Aus eigenem Anbau wieder im Angebot:

• Wintergemüse • Kartoffeln und Zwiebeln • Feldsalat

Am Schulpfad 1 Tel.: 06152 / 52177 64521 GG-Wallerstädten Fax: 06152 / 52807

www.Gemüsebau-Roos.de
Wochenmarkt Schwalbach/Ts (Freitag)

Firma März

Obst – Gemüse Südfrüchte



Taunusäpfel direkt vom Erzeuger bezogen, verschieden Sorten 1,80 € / kg oder Pausenäpfel 1,50 € / kg

spanische Orangen "Marie Jose"

Sorte "Naval late", saftig, süß und mild oder "Cara-Cara", saftig, fruchtig, süß **2,98** € / kg

vom Geflügelhof Wolf aus Bayrisch-Alpenau: frische Eier

aus Bodenhaltung, Kl. A, Gr. L 0,20 € / Stück

aus Italien:

 Radieschen
 1,20 € / Bund

 Kohlrabi
 0,90 € / Stück

 Blumenkohl, mittelgroß
 1,98 € / Stück

Das gleiche Angebot auch auf dem Dienstagsmarkt von 8.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz Pfingstbrunnenstraße. Hauslieferung möglich

Götzenstr. 26 • 65760 Eschborn Tel. 0 61 96 / 4 21 33 • Fax 0 61 96 / 4 22 91



"Gleitschirmfliegen ist für mich ein großes Abenteuer. Höhe gewinnen und auf Weite zu flegen – dafür braucht man viel Knowhow und Erfahrung. Aber das Wichtigste sind Vertrauen, Verlässlichkeit und die richtige Mischung aus Mut und Umsicht. Das hat sich im Geschäftsleben bewährt und bei meinem Finanzdienstleister, der Frankfurter Sparkasse."

Mit Sicherheit gut beraten. Das 1822 Private Banking der Frankfurter Sparkasse.

Seit 1822. Wenn's um Geld geht.



Frankfurter
Sparkasse

1822



VERANSTALTUNGEN IN DER REGION

Unsere Zeitung verlost Freikarten für die Messe "Land & Genuss" an diesem Wochenende

"Die Altstarken" auf der Bühne

Sister Act als Musical - Drei Mal zwei Karten zu gewinnen

Landleben mitten in der Stadt

Am Wochenende findet Am wochenende Jinder auf dem Messegelände in Frankfurt erneut die DLG-Erlebnisausstellung "Land & Genuss" statt. Unsere Zei-tung verlost drei Mal zwei Eintrittskarten.

Vom 24. bis 26. Februar wird die Messe rund um die Themen Land, Garten und Genuss in Frankfurt erneut ihre Tore öffnen. Verbraucher können sich dort aus erster Hand über re-gionale Lebensmittel informieren und genussvoll auf den na-henden Frühling einstimmen. Zahlreiche Aussteller präsentieren ausgesuchte Spezialitäten. handgefertigte Produkte und außergewöhnliche Ideen für Haus und Garten. Das vielfältige Rahmenprogramm mit Koch-shows, Genuss-Seminaren und einem Erlebnisbauernhof bietet Information und Unterhaltung für die ganze Familie und macht Lust auf den nahenden Frühling.

chen Angebot bringt die "Land & Genuss" die ganze Fülle des Landlebens mitten in die Main-Metropole und lädt zu einer Er-lebnis- und Einkaufstour ein. Drei Tage lang öffnet sich ein Schaufenster der regionalen Landwirtschaft, Lebensmittel-erzeugung sowie der Garten-und Genusskultur. Auf ihrer ländlichen Genussreise können Besucher eine große Auswahl an Spezialitäten aus Hessen weiteren Regionen entdecken.

Auf der Showbühne wartet ein abwechslungsreiches Programm mit Genuss-Experten und Gourmit Genuss-Experten und Gour-met-Tastings. Landwirte aus der Region und der "Erlebnis-Bau-ernhof" des "Forums Moderne Landwirtschaft" liefern zudem wissenswerte Informationen zum Thema "Landwirtschaft zum Thema "Landwirtschaft heute". Mit ihrem Angebot rund um kulinarische Spezialitäten, Gartenartikel, landwirtschaft-

Mit ihrem abwechslungsrei- | liche Produkte sowie Landtourismus begeisterte die "Land & Genuss" im Vorjahr mehr als 22.000 Besucher.

Die Messe findet in Halle 1 statt. Die Öffnungszeiten sind am 24. Februar von 10 bis 20 Uhr, am 25. und 26. Februar von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet für Erwachsene 12 Euro (ermäßigt 9 Euro), Kinder bis zwölf Jahre sind frei. Weitere Informationen gibt es unter www.landundgenuss.de im Internet.

Gewinnspiel

Unsere Zeitung verlost drei Mal zwei Karten. Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen möchten, senden Sie bis Frei-tag, 24. Februar, 10 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff "Land und Genuss" an verlosung@schwalbacher-zeitung.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Daher die vollständige Adresse nicht vergessen. **red**

Humoristische **Umdichtungen**

Am Freitag, 3. März, lädt die evangelische Familienbildung im Dekanat Kronberg zu einem besonderen Theaterabend in den Räumen der Familienbildung im Haus der Kirche in der Händelstraße 52 in Bad Soden ein.

Die Theatergruppe "Die Alt-

Die Theatergruppe "Die Alt-starken" präsentiert humoristi-sche Umdichtungen, Parodien und Variationen bekannter Ge-dichte. Der Abend, der durch Live-Musik untermalt wird, be-einst um 10. Uhr. Der Eintrich ginnt um 19 Uhr. Der Eintritt beträgt acht Euro. Anmeldung werden unter der Rufnummer 06196/560180 entgegen ge-

Philipp Poisel in der Festhalle

Die lange Pause endet

Philipp Poisel gibt am Mittwoch, 12. April, nach einer Pause von sieben Jahren ein Konzert in der Fest-

halle Frankfurt.

Pausen von sechs oder sieben Jahren kennt die Popmusik eigentlich nicht. Bei Philipp Poisel ist das anders. Im Universum des Songwriters wird Entschleunigung großgeschrieben. Erschien am 16. September die Single "Erkläre mir die Liebe" und schlug sofort auf Platz neun in die Charts ein. Live war Philipp Poisel in den vergange-nen Jahren allerdings immer wieder unterwegs, zuletzt mit einem Band-Auftritt beim diesjährigen Lollapalooza-Festi-val in Berlin, bei dem er auch neues Material erstmals live präsentierte. Nun besucht er am 12. April die Festhalle. Tickets können unter www.eventim.de oder www.messefrankfurt.com im Internet zum Preis ab 33,30 Euro bestellt werden.

Singende Nonnen Stage Entertainment bringt Whoopi Goldbergs Erfolgsmusical "Sister Act" erzählt die Ge clubsängerin Deloris van Cat ier, die von einer Bühnenkarrie ers Per Vorverkauf für des

sen. Der Vorverkauf für das Rhein-Main-Theater ist be-reits gestartet. Unsere Zei-tung verlost drei Mal zwei Karten.

Die energiegeladene Show, die bereits sechs Millionen Zu-schauer gesehen haben, begeisterte mit himmlischen Stimmen, göttlichen Songs, sakra-len Kulissen, glitzernden Ko-stümen und frechen Dialogen schon das Publikum in London, am New Yorker Broadway, in Hamburg, Paris, Wien, Mailand und Berlin. Das Musical basiert auf dem gleichnamigen Kino-Hit. 1992 wurde Hauptdarstellerin Whoopi Goldberg in der Rolle der erfolglosen Barsän-Rolle der erfolglosen Barsan-gerin Deloris endgültig zum Superstar. Nach einer zwei-jährigen Entwicklungsphase brachten Stage Entertainment und Whoopi Goldberg "Sister Act" 2009 erstmals auf die Mu-sicalbühne.

"Sister Act" erzählt die Geschichte der talentierten Nachtclubsängerin Deloris van Car-tier, die von einer Bühnenkarriere träumt. Als sie zufällig Zeugin eines Mordes wird, muss sie sich ausgerechnet in einem Kloster vor den Gangstern verstecken. Delores stellt dabei die Kloster-welt auf den Kopf, erfährt dort aber zum ersten Mal in ihrem

Leben auch wahre Freundschaft.
Am Sonntag, 5. März ist um
18 Uhr Premiere im Rhein-Main-Themere im Knein-Main-Theater in Niedernhau-sen. Von Dienstag, 7. März, bis Sonntag, 2. April, ist "Sister Act" dann täglich außer montags zu sehen. Karten sind ab 39,90 Euro an allen Vorverkaufsstellen sowie auf www.adticket.de und www.frankfurtticket.de im Internet erhältlich.

Unsere Zeitung verlost drei Mal zwei Karten für die Vor-stellung am Mittwoch, 8. März. Wer gewinnen will, schreibt bis Mittwoch, 1. März eine E-Mail mit dem Betreff "Sister Act" an verlosung@schwalbacher-zei-tung.de. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. **red**



Das aufwändige Musical "Sister Act" kommt im März ins Rhein-



Bei der Erlebnisausstellung "Land & Genuss" auf dem Frankfurter Messegelände können sich die Besucher am kommenden Wochenende auf den Frühling einstellen.

Impressum

Schwalbacher Zeitung Verlag Mathias Schlosser Niederräder Straße 5 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080 Fax: 06196 / 848082 E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de Internet

www.schwalbacher-zeitung.de Druck-

ColdsetInnovation Fulda, Am Eichenzeller Weg 8 36124 Eichenzell Verteilung:

Prospektverteilerdienst Malik, Gartenstraße 24, 65812 Bad Soden; Tel. 06196/9502553

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwe beformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkon-ditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Schwalbacher	Sulzbacher
Zeitung	Anzeige

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@stadtanzeiger-west.de oder Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8

		g Iu	m e			JVE.)(56)		an%	300	5											
Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 7,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe																						
													_									
In der Schw	albacher 2	Zeitung	(€ 7,–)			□ lr	n Sulz	bach	er An	zeig	er (€	7,–)	•									
Im Sossenhe	eimer Wo	chenbla	tt (€ 7, .	-)		□ lr	n Sta	dtanz	eiger	für	den F	rankf	ırter	Wes	ten	(€ I	0,-)					
											Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von											
^ Name											meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.											
^ Anschrift											^ Da	atum u	nd Un	iters	hrift							
													T								T	
^ Bank			,	^ IBAN	(bzw.	Bankl	eitzahl	und k	Contor	numi	ner)											

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2014SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Fast 1.000 Schwalbacher sind schon bei "SZplus" angemeldet – Jede Woche exklusive Angebote für alle registrierten Nutzer

Die Schwalbacher Zeitung für jeden Tag

• Immer mehr Schwal-bacher nutzen "Szplus", das Internet-Angebot der Schwalbacher Zeitung. An-derthelb Jahre nech den derthalb Jahre nach dem derthalb Jahre nach dem Start der Seite ist mehr als jeder zehnte Haushalt registriert - Tendenz stei-gend. Fast 1.000 Nutzer haben sich bisher kostenlos unter www.schwalbacher-zeitung.de registriert.

"Die meisten von ihnen schauen beinahe täglich nach Neuigkeiten aus Schwalbach", sagt Verleger Mathias Schlos-ser. Der Vorteil von "SZplus" ist, dass man nicht bis zur gedruck-ten Ausrabe der Schwalbacher ten Ausgabe der Schwalbacher Zeitung am Mittwoch warten muss, sondern die Artikel tagesaktuell lesen kann. Mathias Schlosser: "Das ist wie bei einer lokalen Tageszeitung."

Aktuelle Lokalnachrichten

Hier lesen Sie tägliche aktuelle

Berichte aus Schwalbach, SZblus-Nutzer müssen nicht bis Mittwoch warten, sondern erfahren – wie bei

einer Tageszeitung - täglich, was es

Der Service ist bisher kosten-los. Außerdem bietet die Onli-ne-Ausgabe des "Gelben Blätt-chens" nicht nur Texte und Fotos, sondern immer wieder auch kleine Video- und Audio-aufnahmen.

Um "SZplus" nutzen zu können, muss man aber nicht erst den Computer oder das Laptop hochfahren. Die Seiten können genauso komfortabel mit einem Smartphone oder Tablet aufgerufen werden.

Attraktive Gutscheine

Darüber hinaus lohnt sich eine Mitgliedschaft bei "SZ-plus". Jede Woche gibt es be-sondere Preis-Angebote und Gewinnspiele, die exklusiv den registrierten Nutzern vorbehalten sind (siehe Infokasten). Wer alle Gutscheine eingelöst hat,

SZ-Archiv

konnte sich allein im Jahr 2016 über Waren und Leistungen im Wert von rund 70 Euro freuen und zahlreiche Sonderrabatte nutzen. "Wir wollen für unsere Nutzer einen echten Mehrwert schaffen", sagt Mathias Schlos-ser

Ein weiterer Vorteil von SZplus" ist, dass alle angemelde-ten Leser den E-Paper-Service der Schwalbacher Zeitung nutzen können. Sie erhalten be-

zeh konnen. Sie erhalten be-reits am Dienstagabend vorab eine pdf-Datei des "Gelben Blättchens" vom Mittwoch. Wer "SZplus" nutzen möchte, muss nur das Registrierungsfor-mular ausfüllen, das automa-tisch erscheint, sobald man den Weitzelsen" Button an einem "Weiterlesen"-Button an einem der Artikel gedrückt hat. An-schließend kann man sich mit seinem Benutzernamen und einem Passwort anmelden. sz

In dieser Rubrik haben SZplus-Nutzer Zugriff auf

pdf-Dateien aller Ausgaben der Schwalbacher Zei-tung, die in diesem Jahr erschienen sind. Die Ausga-ben können auch gespeichert oder ausgedruckt oder

auf dem eigenen Rechner archiviert werden. Dar-

Gutscheine von "SZplus"

Das alles gab es gratis

"SZplus" lohnt sich.Das haben registrierte Nutzer unter anderem schon bekommen:

2 Sack Blumenerde, 2 2 Sack Biumenerde, 2 Flaschen Wein, 1 Kilo Taunusäpfel, 1 Copycard, 1 Handkäs' mit Musik, 1 Blumenstrauß, 2 Sack Grillkohle, 2 Packungen Bambustee, 1 Weihnachts stern, 2 Tuben Duschgel, 1 Obstmesser, 2 Naturbad-Karten, 2 Pizzas, 1 Kilo Strauchtomaten, 3 Mal Hemden waschen, 500g Premium-Spargel, 1 Herrenhaarschnitt, 1 Power-bank, 1 Kilo Mandarinen, 5 Krebbel, 1 Sack Streusalz, 1 Taschenschirm, 3 Röhrchen Vitamintabletten, 1 Gratis-Batteriewechsel, 1 Wildschwein-Fleischwurst 1 Besuch in der Salzgrot-te, 1 Sack Kaminholz, 1 Mal Kaffee und Kuchen, 1 Börek mit Tee und vieles mehr.

Kleinanzeigenauftrag

Der einfachste Weg, eine private Kleinanzeige aufzugeben führt über das Formular auf www.schwalbacher-zeitung. de. Einfach ausfüllen und ab schicken und die Kleinanzeige erscheint am darauffolgenden Mittwoch.

Termine im Überblick

SZplus zeigt immer alle aktu-Veranstaltungen in Schwalbach mit Ort. Datum und Uhrzeit.

Mitreden

SZplus-Nutzer können alle Ar tikel selbst kommentieren und ihre Meinung sagen. Aus recht-lichen Gründen muss die Re-daktion die Kommentare freigeben. Doch nur Meinungsäu-Berungen, die gegen Recht und Gesetz oder die guten Sitten verstoßen oder einfach beleidi-gend und grob unsachlich sind, werden gelöscht.

Stoff statt Plastik

Stadt und Gewerbeverein werben mit neuer Stofftasche

Im Rahmen des Stadt-gesprächs "Einkaufen in Schwalbach" haben Abfall-beratung und Öffentlich-keitsarbeit der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Schwal-bach 2.500 Stofftaschen herstellen lassen. Sie sind be-druckt mit dem Slogan "Ge-meinsam für die Umwelt".

Auf den Stofftaschen sind auch die Logos der Stadt, des Gewerbevereins und die Namen der teilnehmenden Geschäfte zu lesen. Die Taschen entsprechen ökologischen und fairen Standards - Bio Baumwolle 100 Prozent, Plastik 0 Prozent. Ziel ist, den Verbrauch von umwelt schädlichen Plastiktüten zu ver-ringern und gemeinsam für den Einkaufstandort Schwalbach zu

werben. "Damit wollen wir den Einzelhandel in seinem Engagement, auf Plastiktüten zu verzichten, unterstützen. Mit einer Stofftaschen können wir alle dazu beitragen, die Welt ein wenig besser zu machen – und dazu lade ich die Schwalbacher sehr

herzlich ein", so Bürgermeiste-rin Christiane Augsburger. Mathias Schlosser, der Vor-sitzende des Gewerbevereins, fügt hinzu: "Der Gewerbever-ein hat sich an dieser Stofftaschen-Aktion gerne beteiligt. Denn sie bringt Umweltschutz, fairen Handel und Werbung für unseren Einkaufsstandort zu-sammen." Die Tasche gibt es ab dem morgigen Donnerstag, 23. dem morgigen Donnerstag, 25. Februar, zum Preis von einem Euro im Bürgerbüro im Rathaus. Am Freitag, 3. März, wird Bürgermeisterin Christiane Augsburger Stofftaschen auf dem Wochenmarkt verteilen.

Die vielfach wiederverwend-bare Stofftasche hat kurze Hen-kel und weist an der Seite ein kleines "Fähnchen" mit Zertifikleines "Fahnchen" mit Zertih-katen auf. Die Taschen entspre-chen dem "Global Organic Textile Standard", kurz GOTS genannt. Der GOTS ist ein von anerkann-ten Verbänden aus Deutschland, Großbritannien, USA und Japan festgelegter Bio-Textilstandard. Er erfasst die gesamte Wertschöpfungskette, vom zu hun-dert Prozent kontrolliert biologi-schen Anbau der Rohstoffe über Sozialstandards bis hin zur Texti-Sozialstandards bis hin zur Texti-lausrüstung. Die neue Schwalba-cher Tasche trägt außerdem das Fairtrade-Siegel. Mit diesem un-abhängigen Siegel werden Pro-dukte zertifiziert, die den internationalen Fairtrade-Standards entsprechen. "Mit dem Kauf der Stofftasche aus Fairtrade-Baumwolle leisten Sie einen Beitrag zur Verbesserung der Lebens-und Arbeitsbedingungen der und Arbeitsbetangungen und Menschen in den Anbaugebieten und zur Förderung des Umweltschutzes. Die Fertigung erfolgt schutzes. Die Fertigung erfolgt schutzes die Werlangen seitdem für eine Plaschne Zwangsarbeit und ohne Kinderarbeit. Es werden faire kaufstüten.



Bürgermeisterin Christiane Augsburger stellt das neue Kooperationsbrojekt von Stadtverwaltung und Gewerbeverein - eine "fair und umweltfreundliche" Stof tasche - vor. Ab morgen gibt es die Tasche zum Preis von einem Euro im Bürgerbüro. Foto:mag

Preise für die Baumwolle an die Bauern und faire Löhne für Industriearbeiter gezahlt", sagt Abfall-beraterin Ulrike Marschall.

Die durchschnittliche zungsdauer einer Plastiktüte beträgt etwa 25 Minuten. Zwar werden viele Plastiktüten drei bis fünf Mal wiederverwendet, dennoch sind der Materialein-satz und der Kohlendioxid-Ausstoß bei der Produktion ein Um-weltproblem. Landen Plastiktü-ten in der Landschaft, verfangen sie sich in Bäumen und Sträu-chern oder gelangen in Gewäs-ser. Die Abbauzeit von Plastik ist seh. Dabei zersetzen sich die Plastiktüten in immer kleinere Teile, sogenanntes Mikroplastik. Tiere verwechseln Mikroplastik häufig mit Nahrung. Die Plastikfragmente können Tieren schaden oder sie sogar töten. Da Mikroplastik Schad-stoffe in hoher Konzentration adsorbiert, kommen Schadstoffe dadurch in die Nahrungskette

und so zu uns zurück.
Abfallberaterin Ulrike Marschall rät deshalb: "Vermeiden Sie Einwegtüten, unabhängig aus welchem Material. Sorgen Sie vor, nehmen Sie zum Einkaufen die Stofftasche mit. Klein zusammengefaltet nimmt kiein zusammengeraitet nimmt sie nicht viel Platz in Handta-sche, Rucksack oder Auto weg. Bei Bedarf ist sie sofort griffbe-reit. Die Stofftasche können Sie viele Male wiederverwenden." Um den Verbrauch von Pla-

stiktüten zu senken, haben Po-litik und Handel im April 2016 eine Vereinbarung geschlos-sen, nach der Plastiktüten nicht mehr kostenlos abgegeben wer-den. Immer mehr Geschäfte

Open Tech Academy bietet Workshop in den Osterferien

Wettkampf für Sumo-Roboter

■ In den Osterferien bietet | ter im Wettkampf um den Sie das Jugendbüro der Stadt Schwalbach vom 11. bis 13. April allen technikinteres-sierten Mädchen und Jun-gen im Alter von 13 bis 17 Jahren einen Robotik-Work-shop in der "Open Tech Academv" an.

An drei Tagen erstellen vier Teams mit Unterstützung auto-nom fahrende "Sumobots". Zu-sammen entwickeln, bauen und programmieren die Teammitglieder kleine Roboter, die sich mit Hilfe von Sensoren orien-tieren und selbstständig fortbewegen können. Im Anschluss an den Workshop treten die Robogerpreis bei der ersten Schwal-bacher Sumobot-Meisterschaft

gegeneinander an.
Teilnehmen können alle Mäd-chen und Jungs im Alter von 13 bis 17 Jahren, die in Schwalbach wohnen oder dort eine Schule besuchen. Anmeldungen und Informationen gibt es im Jugendbüro bei Rinaldo Fargiorgio unter der Telefonnummer 804-227, im Bürgerbüro, unter www.open-tech-academy.de oder www.schwalbach4u.de im Internet. Die Teilnahme ist ko-stenlos. Anmeldeschluss ist am 24. März. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf acht Plätze be-



22. FEBRUAR 2017

Einbruchsicherung - Eigentum schützen und erhalten



Constantin Fay, Schlossermeister, Internationaler Schweißfachmann, Mitalied in der Handwerkskamme

Der Einbruchschutz gehört zu den Spezialgebieten der Schlosse rei Fay, aus Frankfurt-Nied. Der iunge Schlossermeister Constantin Fay über ein Spezialgebiet der Schlosserei: "Fast jedes Fenster und jede Tür kann sicherer gemacht werden. Vom Kellerfenster über die Garage, von der Terras-sentür bis hin zum Dachfenster gibt es eine Vielzahl von Einbruchsicherungen"

Das über 70 Jahre alte Traditionsunternehmen - mittlerweile in der vierten Generation tätig - hat neben der Eigentumssicherung ein weiteres Spezialgebiet: den Repa-raturservice. Mit dem Slogan: "Soforthilfe, wenn's mal klemmt wirbt die Schlosserei Fay. Constan-tin Fay: "Auch für kleinere Anliegen kommen wir. Für den Kunden meist ein großes Problem, wenn mal ein Tor klemmt oder ein Fens-ter nicht mehr schliesst. Wir reparieren und fertigen Türen, Fenster, Tore/Toranlagen, Garagen, Treppen, Balkongeländer und Gitter.

Der Meisterbetrieb fertigt auch Sonderanfertigungen nach Kun-denwünschen aus Stahl- und Edelstahl an. Zusätzlich baut und vertreibt C. Fay Sicherungseinrich-tungen von ABUS und Elektromotoren für Tore und Garagentore ein Mit Terminvereinbarungen auch am Wochenende wird das Angebot der Schlosserei Fay abgerundet.

Die zahlreichen Privat- und Gewerbekunden können sich freuen, dass das Unternehmen sich vergrößert hat und die Werkstatträume nach Kelkheim/Taunus verlegt hat. Terminvereinbarungen unter Telefon Frankfurt: 069-97695085 und Kelkheim 06195-9876543.

Weitere Informationen und Kontakt über info@schlosserei-fav.de und unter: www.schlosserei-fay.de.

"Mit Implantaten lässt sich ein zeitgemäßer, komfortabler und festsitzender Zahnersatz her-stellen. Unter einem Implantat

versteht man eine Art künstli-che Zahnwurzel, die in den Kie-

fernknochen "implantiert" wird. Darauf können dann künstli-che Zähne oder eine Brücke ge-

schraubt werden. Das geht mit-

schraubt werden. Das gent mit-unter schon an einem Tag. Vor allem bei einem Totalver-lust aller Zähne empfiehlt sich eine Brücke, die mit Hilfe von Implantaten im Kiefer verankert wird. Denn herausnehmbare Pro-theen behan ziel. Weckteile. Ce

thesen haben viele Nachteile: So

Stolz vereint sind 25 von 34 Schulsiegern der zweiten Runde der hessischen Mathematik-Olympiade und des Mathematikwettbewerbs der Stufe acht.

Fünf Schüler der Albert-Einstein-Schule beim Landesentscheid der Mathematik-Olympiade

Erfolge haben Tradition

Vorträge in Schwalbach, Kronberg, Niederhöchstadt und Oberursel über Zahnimplantate

Schneller Weg zu festen Zähnen

 Wegen des großen Er-folgs der Patientenveran-staltungen im vergangenen Jahr, gibt es im Februar und März vier weitere Ver-anstaltungen zum Thema Zähne an einem Tag?".

Diese finden am heutigen Mittwoch, 22. Februar, um 17 Uhr in Kronberg, am Mittwoch, 8. März, um 17 Uhr im Schwalbacher Bürgerhaus, am Donnerstag, 16. März, um 16 Uhr in der Stadthalle Oberursel und am Mittwoch, 29. März, um 16 Uhr im Bürgerzentrum von Niederhöchstadt am Montgeronplatz statt. Bei den kostenlosen Inden alle Themen rund um Implan-tate behandelt. Der Referent der Frankfurter Zahnarztpraxis Baiwa & Kollegen erklärt zum Beispiel, wie eine minimal invasive Implantation abläuft, wie die Behandlung möglichst stressfrei für die Patienten verlaufen kann und wie in ambulanter Behandlung ein effizienter Knochenaufbau sowohl im Unter-als auch im Oberkiefer gelingt.

Der Spezialist für Implanta te wird dabei erläutern, wie es möglich ist feste Zähne an nur einem Tag zu bekommen. "Zu Zahnimplantaten gibt es viele Fragen. Wir geben kompetente

Antworten", sagt Experte Bajwa.

kann sich zum Beispiel der Kie-fernknochen zurückbilden. Außerdem können solche Prothesen verrutschen und bieten ihrem Trä-ger nicht den Komfort eines festen Zahnersatzes. "Mit einem Implan-tat brauchen Sie nie wieder Haftcreme", erläutert Bajwa. Darüber hinaus haben Implantate auch beim Verlust einzelner Zähne viele Vorteile gegenüber konventionellen Lösungen, wie zum Beispiel Brücken. So müssen die gesunden Nachbarzähne zum Beispiel nicht angeschliffen werden.

Der Eintritt zu den Vorträgen mit dem Thema "Feste Zähne an einem Tag?" ist kostenfrei. Es wird jedoch um Anmeldung unter 06122/6003 gebeten. pr

Die Förderung mathematisch begabter und interes-sierter Mädchen und Jun-gen hat an der Albert-Ein-stein-Schule (AES) Traditi-on. Dabei ist die Schule auch in diesem Jahr wieder stolz auf die besonderen Erfolge einzelner ebenso wie auf die

breite Beteiligung der Besten aus allen Klassenstufen.

Die

So waren schon im Schuljahr 2004/2005, als die Mathematik-Olympiade in Hessen erstmals durchgeführt wurde, Schüler der AES dabei. Gleich zwei der acht Teilnehmer, die es damals bis zur Landesrunde schafften, kehrten mit Preisen zurück. Seitdem waren viele Schüler der AES bei diesem Wettbewerb dabei und etliche Schüler der Schule durften in der Zwischenzeit weitere Erfolge auf Landes- und sogar auf Bundesebene feiern.

Auch im Jubiläumsiahr der AES beteiligten sich wieder zahlreiche Schüler aus den Klassenstufen fünf bis zwölf an der ersten Runde der hessi-schen Mathematik-Olympiade. Mit 66 Kindern und Jugendlichen qualifizierten sich dabei so viele wie noch nie für die zweite Runde des Wettbewerbs. Diese Rekordbeteiligung stellte die Wettbewerbskoordinatorin an der Schule, Dr. Alexandra Wolf, vor neue organisatorische Herausforderungen. Doch Dank des besonderen Einsatzes

der Mathematiklehrer konnten alle, die die Qualifizierungskri-terien erfüllt hatten, am Wettbewerb teilnehmen. Im Dezem-ber knobelten die Teilnehmer dann vier Stunden lang an vier anspruchsvollen Aufgaben, die nicht nur mit Schulmathematik zu lösen sind, sondern die Pro-blemlösefähigkeiten, Kreativi-tät und Ausdauer erforderten.

Die besten Schüler aller Jahr Die besten Schuler aller Jahr-gangsstufen wurden dann zum Halbjahreswechsel mit einer Urkunde für ihre Leistungen ausgezeichnet. Unter ihnen sind auch fünf Schüler, die sich für die Landesrunde des Wettbewerbs am 24. und 25. Februar an der TU Darmstadt qualifiziert haben. Über diesen großen Erfolg freuen sich Ben Eichenauer, Lukas Witt, Thees und Till Nachtwey.

Patrick Nasri-Roudsari, Anton Pyshny und Jonathan Knoll. Beim jährlich in Hessen statt-

Beim Jahriich in Hessen statt-findenden Mathematikwettbe-werb für die achten Klassen, an dem alle Jugendlichen die-ses Jahrgangs teilnehmen, er-halten die besten sechs Schüler jeder Schule eine Urkunde des hessischen Kultusministers und qualifizieren sich für die zweite Runde auf Kreisebene, die in diesem Schuljahr am 2. März stattfinden wird. Schulsieger wurde in diesem Jahr Lukas Witt mit 47 von 48 möglichen Punkten. Den zweiten Platz belegte Yuri Imanishi vor Hannah Gropp auf Platz drei. Die näch-sten Plätze errangen Elias Marshall, Marie Gießler, Maximilian

Frankfurt Skyliners zu Gast an der Albert-Einstein-Schule

Training mit Profis

Am Dienstag vergangener Woche waren ein Coach, ein Spieler und eine Betreue-rin der Fraport Skyliners im Rahmen ihres Programms "School-Clinic" an der Albert -Einstein-Schule (AES) zu Gast.

Die Basketballprofis waren für zwei Schulstunden in der Klasse 7c. Tolle Koordinations-übungen, die viel Spaß brach-ten, Dribbelaufgaben und

Wurfwettbewerbe in Gruppen kamen bei den Schülern sehr gut an und sorgten für hohe Aufmerksamkeit.

Die Schüler spürten, dass Ihnen in der Halle da echte Profis gegenüber. Und zum Schluss durften sich einige im direkten Spiel gegen die Ballakrobaten messen. Und auch Sportlehrer Jürgen Morr konnte noch den ein oder anderen Trick dazuler-



Fest im Kiefer verankerte Zahnimplantate sind eine komfortable Alternative zu konventionellem Zahnersatz.

Gut essen und trinken





Kunst trifft kulinarischen Genuss Wechselnde Gerichte

dienstags bis samstags von 17 bis 24 Uhr sonn- und feiertags von 11 bis 14 Uhr und von 17 bis 24 Uhr



Gaststätte "ZUM SCHORSCH"

Unser Angebot:

- griechische und deutsche Küche
- · täglich wechselnder Mittagstisch gemütliche Sonnenterrasse
- separater Veranstaltungsraum für bis zu 25 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Gaststätte "Zum Schorsch"

Mittwoch bis Sonntag 11.30 Uhr — 14.00 Uhr 17.30 Uhr — 23.00 Uhr

Am Bornacker 3 61462 Königstein / Falkenstein Tel. 06174 256808 info@gaststaette-zum-schorsch.de

Montag und Dienstag Ruhetag www.gaststaette-zum-schorsch.de



Im 12. Jahr der gemütliche Treff im Herzen von Schwalbach!

Verbringen Sie einen schönen Abend bei gutem Essen und Trinken im

Historischen Rathaus

Faschingszeit – Heringszeit Steak und Schnitzel

Familie E. und W. Bernhard freut sich auf Ihren Besuch.

Dienstag - Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet. Sonntag von 11.00 - 24.00 Uhr durchgehend, Montag Ruhetag. Sonntags Mittagstisch.

Schulstr. 2 · 65824 Schwalbach / Ts. Reservierungen unter Telefon 0 61 96 / 9 50 45 21



Fotograf Hartmut Hudel spendet DVD-Verkaufserlös an die Schwalbacher Flüchtlingshilfe



Hartmut Hudel (links) überreichte Gudula Farwig und Klaus Stukenborg von der Flüchtlingshilfe Schwalbach eine Spende in Höhe von 578 Euro aus dem Verkauf seiner Foto-DVD. Foto: privat

Spende für Flüchtlingshilfe

• Am Dienstag vergange-ner Woche überreichte Hartmut Hudel der Flüchtlings hilfe Schwalbach den Sp denerlös aus dem Verkauf seiner DVD "Schwalbacher Impressionen" in Höhe von 578 Euro.

Auf der DVD sind Bilder und Filme aus Schwalbach zu sehen, die die Stadt von ihren schönsten Seiten zeigen. Da diese Fotos auch ein ideales Geschenk für diejenigen ist, die früher einmal in Schwalbach gewohnt haben, wurde das Projekt des Hobbyfotografen ein großer Erfolg. Die DVD kann bei Hart-mut Hudel unter der Telefon-

nummer 81927 und im Reisecafé "Selected Travel" in der Schulstraße 14 zum Preis von mindestens fünf Euro erwor-ben werden. Der Erlös kommt vollständig der Flüchtlingshilfe zu Gute.

Das bisher eingenommene

Flüchtlingshilfe in der vergängenen Woche übergeben. Diese bedankte sich ganz herzlich, da sie nach Angaben von Klaus Stukenborg dringend auf Geld angewiesen ist, um beispielsweise Schwimmkurse für Frauen und Kinder, Theatervorstel-lungen für Kinder, Ausflüge in die nähere Umgebung zu er-möglichen oder um Material zum Erlernen der deutschen Sprache zu erwerben.

Grundsätzlich können Spenden für die Schwalbacher Flücht-lingshilfe auf das Konto der evangelischen Friedenskirchengemeinde unter dem Stichwort "Flüchtlingshilfe Schwalbach" bei der Taunussparkasse eingezahlt werden. Die IBAN lautet

zahlt werden. Die IBAN lautet DE21512500000049005130. Außerdem sucht die Flücht-lingshilfe Schwalbach noch dringend "Paten", das sind Per-sonen, die sich um Einzelpersonen oder Familien kümmern Weitere Auskünfte erteilt Klaus Stukenborg per E-Mail an klaus. stukenborg@gmx.de oder unter der Telefonnummer 84468. red

www.schwalbacherleben.de





Gewerbevereins Schwalbach.



Am Flachsacker 1 65824 Schwalbach Telefon 06196/3121 info@eagenweiler.de www.eggenweiler.de



65824 Schwalbach Telefon 06196/2048842 kontakt@feder-concept de www.feder-concept.de



Postbank Finanzberatung AG Detlef Roßbach Oberliederbacher Weg 25 65843 Sulzbach Telefon 06196/50289-30 detlef.rossbach@postbank.de



Wiesenweg 12 65824 Schwalbach Telefon 06196/82121 info@galeriebildundrahmen.de www.galerie-elzenheimer.de



Pommernstraße 36a 65824 Schwalbach Telefon 06196/533878 info@guk-immo.de www.guk-immo.de



Hardtbergstraße 37a 65824 Schwalbach Telefon 06196/1054 renaultziplinski@aol.com www.autohaus-ziplinski.de

Egon Kellersmann

Marktplatz 9 65824 Schwalbach Telefon 06196/81096 ra.notar@kellersmann.eu



Marktplatz 15 65824 Schwalbach Telefon 06196/5259427 kuchenart@web.de www.kuchenart.de

Reichmann BESTATTUNGSDIENSTE =

Westring 67 65824 Schwalbach Telefon 06196/1446 info@reichmann24 de www.reichmann24.de

SelectedTravel

Schulstraße 14 65824 Schwalbach Telefon 06196/8840033 info@selectedtravel.de www.selectedtravel.de

Olaf Karg Baufinanzierung

Hardthergstraße 8 65824 Schwalbach Telefon 0171/4738327 info@omk-haufi de www.omk-baufi.de

autohaus **Schw**alb

65824 Schwalbach Telefon 06196/881740 info@autohaus-schwalbach.de www.autohaus-schwalbach.de



Marktplatz 42 65824 Schwalbach Telefon 06196/9509230 info@schmuck-karaiskos.de www.schmuck-karaiskos.de

Heißmangel Wegert

Nordstraße 2 65824 Schwalbach Telefon 06196/3416 info@heissmangel-wegert.de www.heissmangel-wegert.de



Gärtnerweg 8 65824 Schwalbach Telefon 06196/83525 malerdehmel@web.de

www.malermeister-dehmel.de



Eschborner Straße 4 65824 Schwalbach Telefon 06196/503640 iklemke@klewe.com www.klewe.com

Schwalbacher **Zeitung** 🧷

Niederräder Straße 5 65824 Schwalbach Telefon 06196/848080 info@schwalbacher-zeitung.de www.schwalbacher-zeitung.de



Marktplatz 23 65824 Schwalbach Telefon 06196/77998-0 info@limes-apo.de www.limes-apo.de

C.S.Friseure

Marktplatz 13 65824 Schwalbach Telefon 06196/81313 claudia.wevdemann@ cs-friseure-schwalbach.de www.cs-friseure-schwalbach.de

Burgstraße 2 65824 Schwalbach Telefon 06196/5086-0 info@moos-baustoffe.de www.moos-baustoffe.de

DIETRICH M. REIMANN

Berliner Straße 27 65824 Schwalbach Telefon 06196/503820 info@steuerberater-reimann.de www.steuerberater-reimann.de

SCHLIESSMANN

Marktplatz 8 65824 Schwalbach Telefon 06196/84661 schliessmann.schwalbach@arcor.de www.schliessmann.npage.de

GEBR. STEIER OHG

Sulzbacher Straße 43 65824 Schwalbach Telefon 06196/1244 alfons-steier@arcor.de



Friedrich-Ebert-Straße 4 65824 Schwalbach Telefon 06196/86070 service@taunus-apothekeschwalbach.de www.taunus-apotheke schwalbach.de

Klodwig Reisen & Incentives

Sauererlenstraße 20 65824 Schwalbach Telefon 06196/86873 info@bernhardklodwig.de www.bernhardklodwig.de



Sonnenstudio

Am Brater 13 65824 Schwalbach Telefon 06196/765356 info@sonnenstudio-schwalbach.de www@sonnenstudio-schwalbach.de

S.J. Parkett

Frankenstraße 27 65824 Schwalbach Telefon 06196/882450 iurii-schwab@t-online.de

Hauptstraße 2a 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 7 67 48 11 www.somporn-thaimassage spa.de

Das bietet der Standardeintrag zum Preis von EUR 4,90*

- Erweiterter Eintrag mit Firmennamen, Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner sowie E-Mail- und Internet-Adresse mit aktiven Hyperlinks
- Eigener Benutzerzugang zum selbstständigen Ändern der Inhalte, wie z.B. Firmenbeschreibung, Öffnungszeiten etc.
- Monatliche Anzeige mit Logo und Adresse in der Schwalbacher Zeitung in der Größe 1-spaltig/50mm
- · Galerie mit bis zu 10 Fotos
- Möglichkeit zum Einstellen von Panoramafotos, virtuellen Rundgängen und YouTube-Videos
- Möglichkeit zum Einbinden von .pdf-Dokumenten
- Preis pro Monat zzgl. MwSt. für Mitglieder des Gewerbevereins Schwalbach. Mindestlaufzeit 12 Monate. Nicht-Mitglieder zahlen EUR 14,90 zzgl. MwSt.

Weitere Infos unter 06196/848080

Bestattungshaus Grieger

Marktplatz 43 65824 Schwalbach Telefon 06196/9523450 info@bestattungshaus-grieger.de www.bestattungshaus-grieger.de

PARKETT SAUER ein sekõnes Zukause

Schlesienstraße 2 65824 Schwalbach Telefon 06196/7666880 info@parkett-sauer.de www.parkettsauer.de

BRI ENPLAZ

Marktplatz 35 65824 Schwalbach Telefon 06196/848494 schwalbach@brillen-plaz.de www.brillen-plaz.com

Hier könnte auch Ihr Betrieb stehen!

06196/848080

Kirchennächte des Dekanats im Zeichen des Jubiläumsjahrs

Mit Luther singen, reden und essen

ren gibt es Kirchennäch-te im Dekanat Kronberg. In diesem Jahr stehen sie unter dem Dach des Reformationsjubiläums. Eine der Veranstaltungen findet in Schwalbach statt.

In das Lutherjahr gestartet ist die Veranstaltungsreihe der evangelischen Familienbildung Main Taunus im Januar mit einem Vor trag von Pfarrer Wolfgang Plodek zu Entstehung, Traditionen und Zusammenhängen des Reforma-tionsfestes in der Evangelischen Kirche Neuenhain. Das Format soll gerade auch Menschen an-sprechen, die traditionelle kirchliche Angebote meiden. Daher beinhaltet es seit jeher speziel-le und sehr abwechslungsreiche Veranstaltungen: Konzerte unter-schiedlicher Stilrichtungen, Filmvorführungen, Kabarett, Meditatives and Besinnliches

Die nächste Kirchennacht fin-det am 10. März in der evangelischen Kirche Diedenbergen statt.
Unter dem Titel "Voll im Leben stehen" wird mit Luther gesungen, geredet, gegessen und ausgeruht. Mit dabei ist die Oberstufenband des Privatgymnasiums Dr. Richter aus Kelkheim.

Am 5. Mai gibt es dann "Luther-Rock" mit der Pfarrer-Blues- und Rockband "Schwarze Löcher" in der Limesgemeinde Schwalbach. Musikalisch wird es auch bei den darauf-folgenden Kirchennächten: Am August bei einer Entdekkungsreise mit Gesangbuch in der evangelischen Kirche Esch-born und am 22. September mit dem Vokalensemble "Contra-punkt" und Chorälen, Motetten sowie Texten von Martin Luther

in der Talkirche Eppstein. Zum Finale der Kirchennächte im Lutherjahr wird am 1. De-zember der Spielfilm "Luther" in der Johannesgemeinde in Hof-heim gezeigt. Die amerikanischdeutsch-britische Koproduktion aus dem Jahr 2003 erzählt die Le-bensgeschichte des Reformators.

Alle Veranstaltungen beginnen freitags um 21 Uhr und sind kostenfrei. Es wird jedoch um Spenden gebeten. Bei den Kirchennächten gibt es auch immer einen Imbiss. Eine Übersicht aller Termine gibt es unter www 11xkirchennacht de im Internet. Die Kirchennäch-te gehören zu den zahlreichen Veranstaltungen, mit denen das Dekanat Kronberg und seine Kir-chengemeinden 500 Jahre Reformation feiern.

Ungewöhnlicher Einsatz in der Adolf-Damaschke-Straße

Exotisches Tier in der Wohnung?

gen in die Adolf-Damaschke-Straße gerufen.

Die Bewohnerin eines Hau-

■ Zu einem ungewöhn-lichen Einsatz wurde die Feuerwehr am Montagmor-und habe Bedenken, dass sich ges "exotisches Tier" gesichtet und habe Bedenken, dass sich das Tier noch in ihrer Wohnung aufhält. Mit Unterstützung des Umweltbeauftragten der Stadt Die Bewohnerin eines Hauses hatte um Hilfe gebeten. Sie habe in ihrer Wohnung ein doch erfolglos abgesucht. **ffw**

Tanzparty in Sulzbach

Hit-Nacht mit "Mr. Friendly"

Der Förderkreis und die Handballer der TSG Sulz-bach präsentiert am Fa-schingssamstag, 25. Febru-ar, zum sechsten Mal die Hit-Nacht. Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr im Bürgerzentrum Frankfurter Hof in der Creztsch-marstraße in Sulzbach. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Stimmungsmacher bei der Hit-nacht ist die Partyband "Mr. Fri-endly". Sie spielt melodische Pop-Rock-Ohrwürmer aus den Charts der 70er-, 80er- und 90er-Jahre sowie aktuelle Songs. Das Spek-trum der Band reicht von den Bee Gees über Robbie Williams bis zur Spider Murphy Gang. Aus ewig populären Stücken stellen die Musiker, abgestimmt auf das jeweils anwesende Publikum, ein jeweils anwesenied Funikum, ein abwechslungsreiches Programm unterhaltsamer und zugleich tanzbarer Musik zusammen. Dabei garantiert die umfang-reiche Erfahrung der kraftvol-len und zeitlos modernen Band eine erstklassige Performance für das Publikum. Der Bandna-me ist nach eigenen Angaben Programm: sympathische Musi-ker, sympathische internationale Musik aus den Charts - mal rhythmisch, mal rockig groovend und auch mal schmusig, die profes-sionell präsentiert. Seit 22 Jahren hat die Band einen festen Platz in der Musikszene des Rhein-Main-Gebiets. Eine große Theke im Bürgerzentrum bietet ein reichhaltiges Angebot an gekühlten Getränken. Eine Sekt- und eine Longdrink-Bar sowie eine Imbiss-Ecke runden das Angebot ab. Ein-trittskarten gibt es zum Preis von zehn Euro am Kiosk Lemke und im "Studio M" in der Hauptstra-ße in Sulzbach oder auch per E-Mail an alfred.schrodt@t-online. de. An der Abendkasse kosten die

. Jber das Sterben sprechen

Die Abiturienten der AES diskutierten mit Experten über Sterbehilfe und Sterbebegleitung

• "Warum sollen wir uns mit einem solch sperrigen Thema kurz vor unserem Abitur beschäftigen?", fragt der Abiturient Malte kurz vor Beginn des Projekttages vor segum des Projektiages die mit der Organisation be-trauten Lehrer der Albert-Einstein-Schule (AES), Nina Pötzl und Jochen Kilb. Und diese antworteten ihm und den Mitabiturienten der Ge-genfrage "Warum sollten Sie das nicht tun?"

Traditionell am Ende ihrer Schulzeit beschäftigen sich die Abiturienten der AES einen Tag Abiturenten der AES einen Tag lang mit einem gesellschaft-lich oder politisch relevanten Thema, und in diesem Jahr konnte man zum Thema "Ster-behilfe/Sterbebegleitung" hoch-

karätige Referenten gewinnen. Eingestimmt auf den Tag wurden die etwa 150 Schüler durch ein Anspiel der Theatergruppe des Kurses Darstellendes Spiel der E-Phase, die ein beklem-mendes viertelstündiges Thea-terstück darbot, in dem es um einen an Demenz erkrankten Familienvater ging, dessen Ange-hörige und Kinder eine schwere

Entscheidung treffen mussten.
In vier Expertengruppen kamen die Schüler im Anschluss mit insgesamt sechs Referenten ins Gespräch und diskutierten zum Teil heftig und kontrovers: Prof. Leo Latasch, ärztlicher Leiter des Rettungsdienst für die Stadt Frankfurt und Mitglied im Deutschen Ethikrat konnte aus seiner 35-jährigen Praxis als Notfallmediziner berichten und verblüffte die Abiturienten mit manch überraschender Aussa-ge: "Es gibt nahezu keinen Arzt, der nicht schon mehrfach aktive Sterbehilfe geleistet hätte." Pater Josef Schuster, Profes-

sor Emeritus für Moraltheologie an der Philosophisch-Theo-logischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt, stellte den Standpunkt der katholi-schen Kirche dar und verwies auf das menschliche Leben als ..fundamentalstes Gut".

"rundamentaistes Gut". Gudrun Westphal aus Ober-ursel und Helga Liedtke aus Frankfurt von der Deutschen Gesellschaft für Humanes Ster-



Zahlreiche Experten diskutierten unter der Moderation von Jochen Kilb (2.v.r.) mit den Abiturienten der Albert-Einstein-Schule

Die Begleitung von Sterben-den ist auch das Anliegen von Theda Mirwald und Andreas Valbert vom Ambulanten Hospizund Palliativ-Beratungsdienst (AHPB) Bad Soden. Allerdings mit einer klar christlichen, dem Leben und - trotz allem mögli-chen Leiden am Lebensende der Lebensfreude zugewandten

Am Ende des Projekttages verges Thema zu sprechen."



Ausrichtung.

Die Gegensätzlichkeit der Standpunkte kam in der abschließenden Podiumsdiskus-sion aller sechs beteiligten Experten zum Ausdruck. Einigkeit kam in einem einzigen Punkt auf: Alle Diskutanten gingen miteinander konform, dass das im November 2015 vom Bundestag beschlossene neue Gesetz zum Verbot der gewerbsmäßi-gen Beihilfe zur Selbsttötung in der Praxis deutlich größere Schwierigkeiten bereitet, als es beim vorher geltenden Sterbe-hilfegesetz der Fall war.

abschiedete Schulleiterin Anke Horn die Schüler und animierte sie zu weiteren Diskussionen in und außerhalb der Schule über das Thema. Die meisten Abitu-rienten hatten neue Einblicke in bisher nicht oder wenig bekannte Standpunkte gewon-nen. So hatte denn auch Malte seine anfangs geäußerten Vor-behalte ablegen können, und Gudrun Westphal stellte beim Abschied fest: "Das war auch für uns eine ganz neue Erfah-rung, vor so vielen jungen Menschen über ein solch schwieri-



Spektakulärer Unfall. Verletzt wurde am vergangenen Donnerstag gegen 8.30 Uhr der Fahrer eines Autos, der in der Friedrich-Ebert-Straße die Kontrolle über seinen Wagen verloren hatte. Aus bisher unbekannter Ursache geriet der VW ins Schleudern und prallte frontal gegen einen Laternenmast. Das Fahrzeug wurde dabei erheblich beschädigt.

Der ADFC Main-Taunus begrüßt die Initiative – Kreis will Koordination für den Bau übernehmen

Drei Radschnellwege geplant

Im Main-Taunus-Kreis fahren immer mehr Menschen Rad. Das hat sich auch im Kreisentwicklungskonzept "MTK Zwanzig30" nieder geschlagen. Das Fahrrad ist als Mittel der Fortbewegung für kurze Alltagsstrecken, für den Freizeitverkehr, aber zunehmend auch als echte Alternative zum täglichen Stau im Kommen. Daher sollen jetzt drei Radschnell-wege gebaut werden.

Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, Grünen und FDP auf Kreisebene gibt im Absatz zehn "Mobilität und Verkehr" die entsprechenden Ziele für den Radverkehr in der Zeit bis 2021 vor. Mit ihrem Antrag im Kreistag vom 13. Februar hat die SPD Fraktion nun aus der Opposition heraus den Reigen er-öffnet – und sofort tanzen CDU und FWG mit: Zwischen Hofheim und Eschborn soll es einer Radschnellweg geben, zwischen Hattersheim und Hochheim und jetzt auch noch zwischen Kelk-

heim und Zeilsheim. Alle wollen Radschnellwege aber was ist damit gemeint? Aus Sicht des ADFC unterscheidet sich ein Radschnellweg von einem normalen Radweg da-durch, dass er direkt geführt ist, qualitativ hochwertig gebaut ist und zwei Zentren verbindet, die sich als Quelle oder Ziel für der Radverkehr auszeichnen. Rad-wege, die man sich mit Trak-

toren oder Fußgängern, ihren Hunden oder Pferden teilen muss, sind genauso wenig Ra-dschnellwege, wie solche, bei denen der Radverkehr an jeder Querung Nachrang hat. Auch müssen Radschnellwege im Winter geräumt und generell gut instand gehalten werden. Laut ADFC sind Radschnellwe-ge daher teuer und führen nicht an jedem Kirchturm vorbei, son-

dern bräuchen wie Autobahnen Zubringerwege zur Hauptachse. Deshalb begrüßt der ADFC Main-Taunus den Vorschlag, dass der Main-Taunus-Kreis die Koordination für den Bau von Radschnellwegen übernimmt. Gleichzeitig müsse aus den Feh-lern der Vergangenheit gelernt werden: Auch das Kreis-Rad-routen-Beschilderungskonzept habe der Kreis für die Kommunen übernommen. "Leider mit dem Effekt, dass in der Umset-zung jede Kommune aus der urspriinglichen Idee das gemacht hat, was ihr gerade in den Kram passte. Das führt zu der unsäglichen Situation, dass bis heute eben kein durchgängiges Kreis-Radrouten-Beschilderungskon-zept umgesetzt ist", heißt es in einer Pressemitteilung des ADFC. Deshalb hofft der ADFC Main-

Taunus, dass als Projektleiter für die Radschnellwege die seit dem 1. Februar besetzte Position des 1. Februar besetzte Position 22. MTK-Nahmobilitätsbeauftragten genutzt wird, und dass der seit dem vergangenen Jahr aktive Arbeitskreis der Radverkehrsbeauftragten im Main-Taunus-Kreis als Projektteam genutzt wird. Ebenso sollten sich die Bürgermeister der MTK-Kom-munen unter der Leitung des Landrats als Steuerungskreis in die Verantwortung begeben und die Radschnellwege damit zur

Chefsache machen. "Wenn alle an einem Strang ziehen, kann sich der MTK mit einem Radschnellweg, der die parallel verlaufende A66 ent-lastet, weit über Hessen hin-aus einen Namen machen als Region, die begriffen hat, was die Fachkräfte von morgen wollen", schreibt der ADFC.

Friedrich-Ebert-Straße

Einbruch

• Bei einem Einbruch in ein Einfamilienhaus in der Friedrich-Ebert-Straße in Schwalbach erbeuteten un-bekannte Täter am Don-nerstagabend Wertgegen-stände in Höhe von wenigen hundert Euro. **hundert Euro.**Die Einbrecher zerstörten

die Fensterscheibe des Keller-schachts, drangen aber letztlich über die aufgehebelte Terrassen-tür in das Innere des Objektes ein. In den Wohnräumen durchsuchten die Einbrecher mehrere Räume und Schränke und flüchteten mit ihrem Diebesgut über den Einstieg ins Freie.



www.neues-theater.de

Feuerwehr hilft Sanitätern Wohnungstür geöffnet

 Die Feuerwehr Schwalbach wurde am Sonntagabend in

die Adlerstraße alarmiert. Eine hilflose Person befand sich hinter einer verschlossenen Wohnungstür. Durch die Feuerwehr wurde die Kellertür des Hauses gewaltsam geöffnet und so dem Rettungsdienst der Zu-gang zu dem Patienten ermög-licht. Nach der Erstversorgung wurde der Rettungsdienst noch beim Transport zum Rettungs-wagen unterstützt. **ffw**

Städtischer Singkreis

Neuer Termin

 Der städtischer Singkreis beginnt mittwochs jetzt immer um 15.15 Uhr. Der städtische Singkreis am

Mittwoch mit Greta Park findet künftig schon um 15.15 Uhr im Raum 4 im Bürgerhaus statt. Bis 16.45 Uhr wird dann, angeleitet von der ausgebildeten Sängerin, gemeinsam gesungen Dazu sind alle willkommen, die Freude am Singen haben. **red**



Augenoptik

■ Optik Knauer e.K.. Brillen, Kontaktlinsen Bad Soden. Clausstraße 25 Tel. 26730 w.optik-knauer.de

A Autoglas

staatl.gepr.Fachwerkstatt Verkauf, Lieferung, Montage info@autoglas-eschborn.de www.autoglas-eschborn.de

Auto-Gutachten

Ing.-Büro Wünscher.... Tel. 1605 + 0177-2148496 A.-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion

kontakt@svs-gutachten.de

Autohäuser

Autohaus Schwalbach GmbH Tel. 3001 Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420 Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen www.autohaus-schwalbach.de

.. Tel. 1054

■ KFZ-Technik Autohaus Schulz Tel. 85270 Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto! Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

Auto-Unfallhilfe

■ Eggenweiler GmbH, Am Flachsacker I 3121 Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-Füllstation, Mietwagen; Homepg.: www.eggenweiler.de E-Mail: info@eggenweiler.de

Bausparen und Versicherungen

■ Detlef Roßbach Tel. 5028930 BHW Postbank Finanzberatung Oberliederbacher Weg 25, Sulzbach

Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ Moos & Söhne GmbH & Co. KG Tel. 5086-0 Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 www.moos-baustoffe

Buchhaltung

Klewe Verwaltung und Beratung .. Tel. 5036-40 Finanz- und Lohnbuchhaltung, Datenerfassung, Büro-Organisation

info@complete-gmbh.com www.complete-gmbh.com

http://www.ingobaumann.de E-Mail: Ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■Copy & Print, Bürobedarf von A–Z Tel. 83805 Mühl GbR, Sulzbacher Straße 6 Fax 533079

Dachdecker Tel. 7666015

■ R & B Bedachung Tel. 0172/1323969
Meisterbetrieb Fax 069/26944846 Meisterbetrieb Fax 069/2694484
Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik, Bauspenglerei r-b-bedachung@gmx.de

Elektroinstallationen

■ Elektro Albat, Bahnstraße 8...... 85102 Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen

Energieberatung

■eta-Plus Energieberatung Tel. 5241215 Fax 5241213 Energetische Altbausanierung, Fax 524 Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse info@eta-plus.de www.eta-plus.de

■IBK Gebäude-Energieberatung.... Tel. 8828928 Bausachverständiger, staatlich anerkannter Energieberater,

Sanierungskonzepte, Fördermittelberatung info@ibk-bauberater.de · www.ibk-bauberater.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG.... Tel. 06192/207730 Im Auftrag von Fax 05971/80208055 "Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"

Europa

■Thomas Mann, Europaabgeordneter Tel. 85279
Württemberger Straße II Fax 888010 www.mann-europa.de

Fahrräder

Fahrschulen

Farben + Tapeten

Farben Wandel, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Bodenbeläge Fax 3333
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

Fliesenverlegung

■ bht Bäder & Haustechnik GmbH.... Tel. 568631 Reparatur und Wartung Fax 568630 für Sanitär, Heizung, Fliesen, Elektro Lorenz Fliesenverlegung Tel. 568310
Fliesen, Platten, Mosaik - Naturstein - Reparaturservice

Touali El Bahri Tel. 1916/67348
Fliesenverlegung, Estrichbau, Renovierungen aller Art

Friseure

Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio 6524638 Gartenstraße 20 Friseur-Salon Nuran, Marktplatz 26 83507

Fußpflege

■ Dolores Lopez Tel. 0179/7263871 mobile Fußpflege und 069/582086

Silkes Kosmetikstübchen Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten-+Landschaftsbau

Gartenbau Uwe Scherer Tel. 533104 Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten PAX Tel. 9505940
Sicherheits- und Service Gmbh Fax 9505949
Gartenpflege, Neuanlagen, Pflaster- und Zaunarbeiten
pax-sicherheit@t-online.de

Glasereien

■ Glaserei Schneider. Gartenstraße 19 Tel. 86798 Verglasungen, Fenster, Rolläden, Duschkabinen, Spiegel nach Maß

Immobilien

■ Adler Immobilien, Verkauf, Vermietung, ... 560960 Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden www.adler-immobilien.de

■ G&K Immobilienberatungs GmbH Tel. 533878 Immobilienvermittlung, Vermietung, Fax 533879 Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung www.guk-immo.de – info@guk-immo.de

■ Haus & Grund Tel. 069/78800120 Umfassende Beratung Fax 069/34058943 rund um Ihre Immobille – h.j.langer@t-online.de www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach Imn. Klotzbach 009/34/8/Imnobilien, Hausverwaltungen
Sossenheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.imnobilien@online.de
Imnofide Kuhfuß, IVD 069/314024
Vermietung - Verkauf - Verwaltung · www.kuhfuss.de

.. 069/3140260

Installationen/Isolierung

■ Kai-Uwe Abel, Meisterbetrieb Tel. 568118

www.benedick.de

■ bht Bäder & Haustechnik GmbH.... Tel. 568631 Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630 Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett www.bht-eschborn.de

■ Freund Heizung-Sanitär- Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Am Brater I Fax 7666019

Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

Ott-Haustechnik, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, kompl. Bäder, Fax 86718
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

Kanalreinigung

■ Kanal Fay, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970 Rohrreinigungs-Service GmbH - 24-Stunden-Service Kanalsanierung - Gruben- u. Fettabscheiderentleerung

Kosmetik + Nagelstudio

■ Silkes Kosmetikstübchen Tel. 0173/4302112 und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden Marktplatz 9

Kunsthandel + Kunsthandwerk

Logopädie/Sprachtherapie

Logopädische Praxis ... Tel. 882460 K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462 Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen, Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen ■ Logopädische Privatpraxis Tel. 5252699 Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin www.pfitzenreiter.com veronika@pfitzenreiter.com

Maler +Tapezierer

"BMalermeister Thomas Scheel Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz--/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

Markisen

Möbel

Musikschulen

Musikschule Taunus 06173/66110+640034
 Öffentliche Musikschule im VDM
 Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

Parkettverlegung

Massiv-Parkett, Verlegung, Sanierung, Verkauf E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Partyservice

■Pizzeria ..Trastevere im Schwanen" Tel.82275 Hauptstraße 21 · Pizza zum Abholen und Lieferservice, Mittagstisch www.pizzeria-trastevere.de

Pflegedienste

Hausnotruf, Fahrdienst, Essen auf Rädern Leistung aus Leidenschaft

■ Mobiles Pflegeteam Schwalbach .. Tel. 8834599
Anela lovanovic Mobil 0172/1030194 Anela Jovanovic Am Sulzbacher Pfad I

▶ Fortsetzung »Pflegedienste

■ Ökumenische Diakoniestation ... Eschborn/Schwalbach - Essen auf Rädern

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung in Ihrem Zuhause Sozialzentrum Eschborn und Tel.7676040
Schwalbach, Familien-, Kranken-, und 06173/640036
Alten-, Tagespflege, 24 Std. Pflege, ambulante Pflege

Polstereien

Polsterei Petkovic Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung Bahnstraße 10 – www.polsterei-dekoration.de

Rasenmäher + Gartengeräte

Raumausstattung

Raumausstattung Eisenbrandt Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge,
Sonnenschutz, Insektenschutz

Rechtsanwälte

Rechtsanwalt und Notar, Marktplatz Y

Enrico Straka
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht,
Unfalirecht
Altkönigstraße 2
www.rechtsanwalt-straka.de

Reisebüros

Reisebüro Kopp, Lufthansa City Center 88989-60 Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten Marktplatz 36 www.komm-reisen.de

Rollläden

Schlossereien J. Hasselbach u. Sohn GmbH 85564

S Schmuck

Schmuck+Edelsteine Karaiskos 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

Schreinereien

■ Michael Graf Möbel- und Bauschreinerei ... Büro 888047 Werkstatt 888508

Schuhmacher ■ Elshout, Schuhmacherei Tel. 73955 Reinigungsannahme – Hauptstraße 27, Sulzbach www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ Dietrich M. Reimann Berliner Straße 27, Schwalbach Tel. 503820 info@steuerberater-reimann.de

Steuerberatung Expatriates

■ Basten GmbH SteuerberatungTel.500215 Expatriates – Moss,VAT, Mehrwertsteuer Sulzbach, Im Haindell I sebastian.basten@datevnet.de www.basten.de

Tankstellen ■ Steier's freie Tankstelle Sulzbacher Straße 43 Tel. 1244 Fax 83398

Taxiruf und Fahrdienste

■ Michael Volland Nah- und Fernfahrten Tel. 82 080 taxi@hallo.ms

Telefon und Internet

BCC Telecom Tel. 202

Das Fachgeschäft rund um die Deutsche Telekom
Frankfurter Straße 63–69, Eschborn

Wildprodukte

■ Steier's Feinschmeckertankstelle Tel. 1244 Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398 Sulzbacher Straße 43 www.geb-steier.com

Winterdienst

■ PAX Sicherheits- und Service-GmbH... 9505940 Zuverlässige u. schnelle Beseitigung von Schnee u. Eis

Handballer stecken Niederlagen ein

 Eine weitere Niederla-ge im Abstiegskampf muss-te das Handballteam der MSG Schwalbach/Nieder-höchstadt um Trainer Stani Nowak und Co-Trainer Michael Ringmayer am Sonn-tag gegen die HSG Wallau-Massenheim hinnehmen. Das Spiel ging mit 18:31 ver-

Kurz vor Beginn meldete sich mit David Henkel noch ein weiterer Rückraumspieler ab. so dass es auf diesen Schlüsselpo-sitionen langsam dünn wurde. Dies bekam die MSG besonders in den ersten 20 Minuten zu spüren, in denen man 1:12 zurücklag, ehe das Angriffsspiel endlich fruchtete und ein Halb zeitstand von 5:14 zu verzeich nen war.

Die zweite Hälfte verlief etwas ansehnlicher, jedoch ge-lang es der MSG an diesem Sonntag nicht das Spiel zu wenden und musste letztlich das Spiel mit 18:31 abhaken.

Evangelische Friedenskirche

Meditative Andacht

 Am kommenden Freitag,
 24. Februar, findet um 18.30
 Uhr eine meditative Andacht in der evangelischen Friedenskirche statt.

Wer die Arbeitswoche in Ruhe und Besinnung abschließen möchte, ist zu dieser Andacht eingeladen. Eine Gruppe von Frauen hat sie vorbereitet. In der Stille lädt sie, eingeläutet von der Klangschale, zur Ein-kehr ein. **red**

Bereits eine Woche zuvor hatte es eine bittere 25:34-Nie-derlage gegen die HSG An-spach/Usingen gegeben. Zudem musste schon nach fünf Minuten Rückraumspieler Timm Niebergall wegen einer schweren Verletzung vom Feld. Er wird der MSG für den Rest

Er wird der MSG für den Rest der Rückrunde fehlen. Nach der Verletzung ihres Schlüsselspielers verlor die MSG Schwalbach/Niederhöch-stadt bei einer Führung von 3:2 nicht nur ihren Haupttorschützen, sondern auch in den Fol-geminuten die nötige Konzen-tration in Angriff und Abwehr. Schnell geriet die Mannschaft mit 9:13 in Rückstand, ehe die Partie ausgeglichener verlief. Mit 15:19 ging es zur Pause in die Kabine, um sich noch einmal neu zu motivieren.

Doch gerade direkt nach die-ser Pause hatte die MSG ihren Blackout. Anspach/Usingen zog innerhalb von zehn Minu-ten auf 16:26 davon. Diesen Vorsprung ließ sich der Gegner nicht mehr nehmen. Die Gastgeber bestraften an diesem Sonntag jeden technischen Fehler der MSG mit schnellen Kontern und nutzten jede kleine Lücke in der Abwehr der MSG Schwalbach/Niederhöchstadt, um das Spiel letztlich mit 25:34

für sich zu entscheiden. Zwar hat die MSG noch neun Spiele bis zum Ende der Saison, doch muss sich das Trainerteam jetzt etwas einfallen lassen. Das nächste Spiel ist erst am Sonn-tag, 5. März, um 13 Uhr in Eddersheim, so dass genügend Zeit ist Wunden zu lecken und fleißig zu trainieren, damit vielleicht dort die Wende eingeleitet werden kann.



Die erste und die zweite Herrenmannschaft der SSVG-Volleyballer freuen sich über einen erfolgreichen Heimspieltag.

SSVG Eichwald gewinnt schon zwei Spieltage vor dem Saisonende souverän die Meisterschaft in der Bezirksoberliga West

/olleyballer steigen in die Landesliga auf

Am vergangenen Wochenende sicherte sich die erste Herrenvolleyball-Mannschaft der SSVG Eichwald bereits zwei Spieltage vor Sai-sonende die Meisterschaft in der Bezirksoberliga West und geht damit als Aufsteiger in der nächsten Saison in der Landeliga ans Netz.

Dazu nötig waren zwei Siege gegen die Mannschaften des TV Bommersheim III und des VFL Bommersneim III und des VFL Goldstein II. Im ersten Spiel gegen die junge Bommershei-mer Mannschaft spielte das Team von Trainer Oliver Käse-brink wie aus einem Guss und setzte die taktischen Vorgaben des Trainers in beziehtselen des Trainers in beeindrucken-der Weise um. Lohn war nach

nur 51 Minuten ein klarer 3:0 Erfolg, der auch in den Satzergebnissen mit 25:9, 25:9 und 25:14 beeindruckend klar herausgespielt wurde.

Im zweiten Spiel des Tages gegen die starke Vertretung des VFL Goldstein II hatten die Eichwälder deutlich mehr Mühe und konnten dieses Spiel erst nach hart umkämpften fünf Sätzen im Tiebreak für sich ent Satzen im Tiebreak für sich ent-scheiden. Dabei war dem Eich-wälder Team gerade in den Endphasen der ersten vier Sätze die große Nervosität doch klar anzumerken. Alle vier Sätze waren bis zum Schluss hart umkämpft (25:21, 22:25, 25:23 und 22:25), Satz eins und drei ging an die Eichwälder, Satz zwei und vier nach Goldstein.

So musste also der Tiebreak die Entscheidung über die vorzeitige Meisterschaft bringen. Interessanterweise blieben die Eichwälder hier von Anfang an cool und fanden endlich zur ge-wohnt sicheren und druckvol-len Spielweise. Mit einer Aufschlagserie von Zuspieler Kai Fi-scher ging man gleich zu Beginn

des Satzes mit 6:1 in Führung. Beim Stand von 8:4 wurde ein letztes Mal die Seiten gewech-selt und nach zwischenzeitli-chem 10:5 und 13:6 verwandelten die Eichwälder beim Stand von 14:7 gleich den ersten Spielund Meisterschaftsball. Herausragend war in dieser Phase des Spiels die Leistung von Diagonalspieler Jonas Eggert, der von Kai Fischer immer wieder gut

Team mit druckvollen Angriffen

15

auf die Siegerstraße brachte. Auch die ebenfalls in der Bezirksoberliga aufschlagenden Herren II der SSVG Eichwald durften sich über einen erfolg-reichen Heimspieltag freuen. reichen Heimspieltag freuen. Eine knappe 2:3-Niederlagen gegen den Tabellendritten TUS Kriftel III und ein souveräner 3:0-Erfolg gegen den Tabellenzweiten Spygg. Hochheim spülten vier weitere Punkte aufs Konto. Damit verließen die Männer von Trainer Stephan Hermanowski den letzten Platz und dürfen sich bei zwei Siegen in den noch ausstehenden zwei Spielen noch berechtigte Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen. red

Avanti-Reisen hat Bustouren auf der ganzen Welt im Programm – Ziele in Osteuropa liegen bei Busreisen stark im Trend

Zu schön, um darüber hinwegzufliegen

Avanti" aus Freiburg setzt das Motto "Die Welt ist viel zu schön, um darüber hin-wegzufliegen" konsequent in Reiseprogramme um.

Ob Balkan, Irland, Portugal oder Südamerika: Die Gäste von Avanti kommen komforta-bel, sicher und umweltfreundfast ausschließlich über Land zu nahen und entfernten Reisezielen.

Schwerpunkt im Programm

Der Busreiseveranstalter "Avanti" aus Freiburg setzt das Motto "Die Welt ist viel zu schön, um darüber hin-wegzufliegen" konsequent in und Vielfalt der europäischen Länder", erklärt Avanti-Chef Hans-Peter Christoph, "Insbe-sondere im Osten Europas hat sich eine neue Reisewelt auf-getan", so Christoph weiter. Insgesamt fünf Reisen bietet Avanti deshalb nach Osteu-ropa an, unter anderem eine Tour "Auf der Balkanroute

Zwei Fernreisen - die einzigen Flugreisen im Katalog -bringen die Gäste auf Überlandreisen durch Alaska und Kanada im Sommer 2017 sowie über den Jahrenswechsel 2017/18 von Südchile bis Feuerland.

Kleine Reisegruppen, zen-tral gelegene Hotels, entspann-te Programme mit viel Freizeit

und ausschließlich Fünf-Sternerahrzeuge sind zentrale Eigen-schaften der Avanti-Program-me. Für jedes Budget ist etwas dabei: Von der Skitagesfahrt für 29 Euro bis zu luxuriösen Rundfahrten, zum Beispiel durch Spanien und Portugal inklusive stilvoller Hotels.

Weitere Informationen und den neuen Katalog gibt es unter www.avantireisen.de , per E-Mail an info@avantireisen.de und unter der Telefonnummer 0761/386588-0. pr



Jakobi **Bustouristik GmbH**

65843 Sulzbach (Taunus) Bahnstraße 71 · Tel. 0 61 96 / 7 27 88

€ 549,-

Mittwoch, 08,03,17 Fahrt zum Broadway-Musical "Sister Act" ins rhein Main theate

28.03. – 31.03.17 **Flugreise nach Venedig** Hotelunterkunft direkt im Zentrum mit Führung und Ausflügen zu den Inseln

08.07. – 17.07.17 **Erholungsreise nach Abtenau** im Salzburger Land, gute Hotelunterkunft mit HP und Ausflügen

26.07. – 30.07.17 **Mecklenburgische Seenplatte** mit Besuch der Schlossfestspiele, Hotelunterkunft mit HP, Eintritt zu den Operettenfestspielen "Der Zigeunerbaron" und Schifffahrt auf der Müritz

23.08. – 29.08.17 Zauberhaftes Südschweden – Hotel mit HP, Fährpassagen, Eintrittsgelder und Schärenkreuzfahrt € 1040.





Die Avanti-Busse sind auch in Südamerika unterwegs. Foto: Avanti



Budapest mit Puszta & Piroschka

07.05.2017 - 13.05.2017 7-tägige Reise ab € 849.-

Very british: Gärten & Herrenhäuser der Cotswolds 6-tägige Reise 18.05.2017 – 23.05.2017

Vulkaneifel: Glockenklang, Maare und Geysir 06.05.2017 €48-Marburg: Landgrafenschloss und Elisabethkirche 10.06.2017 € 35,-

ser Service: Mehrere Zustiege im Frankfurter Stadtgebiet Haustürabholung bei Mehrtagesreisen (geringer Aufpreis) Kostenlos: Kofferabholservice am Vortag

Bott Touristik · Adolfstraße 45 · 60528 Frankfurt **Telefon 069 – 676751** · info@bott-touristik.de · www.bott-touristik.de



Art. Nr.: 2034317 Auch als SDXC 64 GB (2034318) für € 22.-



- Art Nr · 2180264





Für Tauchtiefen bis 3 Meter

Rollei

- 8 Megapixel
 6,09 cm (2,4 Zoll) Farb-TFT-LCD
 10 Motiv-Programme inkl. Unti-Aluminium-Gehäuse



ZEISS Objektiv mit 30-fach opt. Zoom

SONY

 Optischer Bildstabilisator Art. Nr.: 2101433





Filmaufzeichnung in 4K UHD mit Stereoton

Nikon

- Optischer Bildstabilisator reduziert V wacklungsunschärfen

· 24 mm Weitwinkel Art. Nr.: 2107939 schwarz, 2107<u>940 silbe</u>

WIE HOME



4K Foto und Videofunktion

Panasonic

- 25-600 mm Zoom mit 2.8 Blende
 OLED Sucher und Schwenk-Touchsci

Art. Nr.: 2023523

Unser Bilderservice – im Markt, im Netz. Jederzeit.

Die schönsten Seiten des Lebens auf einen Blick.





Archivieren auf DVD & Blu-ray - denn nur sichern ist sicher.



- Incl. DVD-Video
 In hoher 4500 dpi Auflösung

- Inkl. Reparaturservice bei gerissenen Spulen

